

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1925

602 (30.12.1925) Abendausgabe

Bezugspreis frei ins Haus halbjährlich 1.50 M. im Verlag oder in den Zweigstellen abgeholt 1.40 M. ...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Karlsruhe, Mittwoch, den 30. Dezember 1925.

Eigentum und Verlag von: Ferdinand Ziergarten: Chefredakteur: Dr. Walter Schneider...

Die Weltwirtschaftskonferenz.

Der vorbereitende Ausschuss.

O. Genf, 30. Dez. (Drahtbericht) Für das vorbereitende Komitee für die internationale Wirtschaftskonferenz, die nach dem Antrag Loucheurs vom Völkerbund einberufen werden soll...

Die Schweiz und Rußland.

* Basel, 30. Dez. (Zuspruch) Nachdem der Genfer Staatsrat vor einigen Tagen eine schriftliche Bitte an den Bundesrat um eine erneute Präzisierung seiner Stellungnahme zu Rußland gerichtet hatte...

Auch der Völkerbundsrat hat sich bekanntlich in dieser Angelegenheit an den Bundesrat mit der Bitte um eine Erklärung gewandt. Diese Erklärung wird nun in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

Die Forderungen Rußlands, daß die Schweiz sich wegen des freisprechenden Urteils gegen den Mörder Rotowskys entschuldige und der Tochter eine Pension gewähre, wird von der Schweiz nach wie vor abgelehnt werden.

* Athen, 30. Dez. (Teleunion) Die Regierung hat beschlossen, zur Abwehr der kommunistischen Gefahr ein besonderes Unterstaatssekretariat einzurichten.

Die Vertagung der französischen Kriege.

F.H. Paris, 30. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Einigung, die im gestrigen französischen Ministerrat erzielt wurde, ist vor allem der Geschicklichkeit Briands zu danken. Vorgestern abend hatte er sozusagen die Feindschaften und den radikalsozialistischen Ministern deutlich zu verstehen gegeben, daß er sie bedenkenlos ausstießen würde...

Darüber ist sich alle Welt klar, daß der eigentliche Kampf für das Kabinett Briand Mitte Januar beginnen muß, sobald die Finanzprojekte von der Kammer tatsächlich in Beratung gezogen werden. Denn dann wird sich die große Frage erheben, wer eigentlich für diese Projekte stimmen wird.

Gewährung der Marokko-Kredite.

O. Paris, 30. Dez. (Drahtbericht) Die französische Kammer hat mit 411 gegen 27 Stimmen beschlossen, der Regierung die verlangten Kredite in Höhe von 200 000 Franken einschließlich der Ausgaben für Truppenverlegungen und Transporte für die Libanont- und Marokkotruppen zu gewähren.

Bereinigte Staaten und Abrüstungskonferenz.

v.D. London, 30. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ sagt, daß die Washingtoner Regierung nunmehr durch die Vermittlung des amerikanischen Gesandten in Bern vom Völkerbundsrat alle Dokumente bekommen habe, welche sich auf die Vorbesprechungen wegen der Abrüstungskonferenz beziehen.

Kampf um die Abrüstung in Polen.

* Warschau, 30. Dez. (Zuspruch) In der gestrigen Sitzung des militärischen Ausschusses des Sejm fand eine außerordentlich erregte Aussprache über die Verminderung des Heeres statt. Als erster sprach der Sozialist Lieberman, der erklärte, daß nach dem Abschluß des Locarnovertrages keine Notwendigkeit mehr bestünde, die polnische Grenze weiterhin so zu schützen wie bisher.

Erhöhung der Heeresstärke in Italien.

* Berlin, 30. Dez. (Zuspruch) Wie die Morgenblätter aus Rom melden, bringt nach der „Tribuna“ die neue Wehrreform eine bedeutende Erhöhung der Stärke der Armee gegenüber dem Plane des früheren Kriegsministers.

Befähigungsverkürzung gegen wirtschaftliche Zustände?

* Berlin, 30. Dez. (Zuspruch) Wie der „Volkswacht“ aus London meldet, hat die französische Regierung wie vor einiger Zeit in London, jetzt auch in Washington andeuten lassen, daß sie bereit wäre, die Zeitspanne für die Befähigung des Rheinlandes in Uebereinstimmung mit dem Vertrag von Versailles abzukürzen, falls Deutschland wirtschaftliche Zustände machen wolle.

Scheitern der Mission Cunningts.

F.H. Paris, 30. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Es steht fest, daß Briand dem Unterhändler Abd el Krims, dem Kapitän Cunningts, nicht empfangen wird. Dagegen verlautet, daß er auf den Brief, den ihm Cunningts geschrieben hat, eine Antwort erteilen werde.

Neue Kampftätigkeit in Marokko.

* Paris, 30. Dez. (Zuspruch) Nach einer Neumeldung aus Rabat haben im Taza-Abschnitt neue Operationen begonnen. Die Aktion wird von französischen Truppen, die durch Artillerie und Flugzeuge unterstützt sind, ausgeführt und entwickelt sich günstig.

Der Schiedspruch im Eisenbahnerkonflikt.

m. Berlin, 30. Dez. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Reichsbahn und Gewerkschaften werden sich erst nach Neujahr mit dem vom Schlichter gefällten Schiedspruch beschäftigen. Bei der Reichsbahngesellschaft wird jetzt an der Berechnung der Mehrleistung gearbeitet, die durch diesen Schiedspruch entsteht.

Umfchau.

In Genf hat man um die Jahreswende alle Hände voll zu tun. Vielleicht wäre es für die bisherigen Geschäftsführer der Liga der Nationen nicht ganz ohne Nutzen, wenn sie sich, wie das bei jedem ehrlichen Kaufmann zwischen Weihnachten und Silvester so üblich ist, eine Stunde des Rückblicks und der rechnenden Umschau gönnten...

Augenblicklich ist man in Genf dabei, in Verwirklichung eines Gedankens des Franzosen Loucheurs die kommende Weltwirtschaftskonferenz anzubahnen. Die Hoffnungen, die man insbesondere auch in Deutschland auf sie setzt, sind sowohl auf Seiten der Arbeitgeber wie der Arbeitnehmer nicht gering.

Hand in Hand damit gehen in Genf die Vorbereitungen zur Abrüstungskonferenz, die am 15. Februar durch eine Vorbesprechung der Delegierten der in Frage kommenden Länder eingeleitet wird. Die Einladung, die auch an Deutschland ergangen ist, unterstreicht mit voller Abicht die universelle Bedeutung sowohl des Abrüstungsproblems an sich, als auch des Lösungsverzuges, und die besondere Einladung an Deutschland hebt ausdrücklich die große Bedeutung hervor, die Deutschland durch seine geographische und politische Lage für den Lösungsverzug hat.

Weiter versucht Frankreich den Artikel 16 der Völkerbundsatzungen heranzuziehen, um sich auch in dieser Richtung vor zu weitgehenden Entwaffnungsbedingungen zu schützen. Hierbei spielt die Auffassung eine gewisse Rolle, daß eine Großmacht wie Deutschland eine Hilfeleistung nach Artikel 16 der Völkerbundsatzungen ablehne und daß dadurch die Leistung, die auf den anderen Staaten...

Die letzten Stunden des russischen Zaren.

Der Bericht des Untersuchungsrichters.

Im Verlaufe für Politik und Wirtschaft, Otto Stollberg, erscheint der Bericht des leitenden von Admiral Kollschitz ein-geleiteten Untersuchungsrichters N. Sokolow über das Ende Kaiser Nikolaus II. unter dem Titel „Der Todesweg des Zaren“. Wir geben daraus die Schilderung der Ereignisse der Zarenfamilie wieder.

Das Haus Popow, in dem ein Teil der Wachtposten untergebracht war, lag an dem Boznessenstgäßchen, gegenüber dem Hause Spatiow. Die Volkswachen hatten das erste Stockwerk für sich genommen. Im Erdgeschoß wohnten Leute, die mit der Bewachung nichts zu tun hatten, unter anderem ein Bauer Victor Iwanow. Dieser wurde am 10. August 1918 von dem Chef der Zetschenburger Kriminalpolizei verhaftet. Seine Aussage lautete:

„Ich erinnere mich genau der Nacht vom 16. zum 17. Juli 1918. Ich schlief nicht. Gegen 12 Uhr ging ich in den Hof, da mir übel wurde und ich mich übergeben wollte. Als ich eine Welle dort abgeben hatte, hörte ich fünfzehn dumpfe Schüsse hintereinander, dann drei oder vier vereinzelt. Ich sah einen Revolver abgeben zu sein schienen. Es muß zwei oder drei gewesen sein. Die Schüsse kamen aus dem Hause Spatiow, dem dumpfen Ton nach zu urteilen, aus einem Keller. Aus dem Hof vor den Posten lief ich schnell in mein Zimmer zurück. Als dort eintrat, fragte mich mein Nachbar: „Hast du gehört?“ — Ich erwiderte: „Ja, wohl, ich habe Schüsse gehört.“ — „Weißt du, was los ist?“ — „Ja, ich weiß“, erwiderte ich, und wir schwiegen. Ganzig Minuten darauf hörte ich, wie die Türen am Bretterzaun des Hauses Spatiow geöffnet wurden und ein Auto lautlos betrat und das Gäßchen entlangrollte. Ich weiß aber nicht, welche Richtung es genommen hat.“

Der Rotgardist Michael Setemin, der in der Fabrik arbeitet im Gouvernement Zetserinenburg beschäftigt war, Schmeißer von Beruf, ein verschlossener, ungebildeter Mensch, hatte sich zum Dienst beim Zaren wegen des Soldes gemeldet, der ihm in seiner Unwissenheit sehr hoch schien. Er war der einzige von den Soldaten, der weder im Hause Spatiow noch im Hause Popow wohnte, sondern mit seiner Familie seine eigene Wohnung innehatte. Er verließ später Zetserinenburg nicht, weil er kein Verbrechen darin sah, den Zaren bewacht zu haben. Vielleicht würde nicht entdeckt worden sein, weil die ganze Polizei verschwunden war. Über ihn verriet der Wachtstund Kov, der dem Zarenwitsch über die Familienangelegenheiten erzählte. Er sagte folgendes aus: „Am 16. Juli hatte ich von 4 bis 8 Uhr abends Wache auf dem Posten III der Wache des inneren Hofes. Ich erinnere mich, daß der Exzar seine Familie von dem üblichen Spaziergang zurückkehrte, als der Dienst antrat. Etwas Besonderes fiel mir nicht auf. Am 17. Juli hatte ich um 8 Uhr morgens Dienst. Im Vorbeigehen sah ich am Hause Popow, wo wir Soldaten untergebracht waren, den Diener der kaiserlichen Familie, Leonid Siednew. Das Siednew erzählte mir, warum er da wäre. Darauf fragte er mich, ob ich meine Frage gerichtet hatte, um die Hand, daß ich schweigen solle, zog mich beiseite und erzählte mir, daß in der vergangenen Nacht der Zar, die Kaiserin, alle kaiserlichen Kinder, der Doktor, der Diener, der Diener und die Kammerfrau getötet worden seien. Siednew erzählte mir, daß er in der Nacht vom 16. zum 17. Juli um 12 Uhr nachts bis 4 Uhr morgens am Maschinengehäuse des großen Zimmers getan habe. Bei der Abklärung habe er gesehen, wie die Gefangenen von dem ersten Stockwerk in das Zimmer geführt wurden, das an die Kumpelkammer stieß. — Jurowski fragte sofort eine Verfassung zu lesen und sagte: „Guerre ist im Verzug.“ Der Zar verstand nicht und fragte, was das bedeuten sollte, während die Zarin und eine der Töchter betäubt waren. In diesem Augenblick schloß Jurowski die Tür des Zaren und tötete ihn auf der Stelle. Jetzt fragte auch die Zarin und Medwedew. Siednew gab mir zu verstehen, daß alle Gefangenen getötet worden waren. Ich weiß nicht, wieviel Schüsse abgegeben wurden, nur erinnere ich mich, daß während der Unterhaltung zu Siednew sagte: „Es sind viel viel Kugeln im Zimmer stecken geblieben?“ Siednew erwiderte: „Zweifelloß, die Frau, die der Kaiserin diente, schützte sich mit einem Kissen, es gab viel Kugeln darin geblieben.“ Unter anderem erzählte er, daß nach dem Zaren ein Diener getötet wurde, der in der Ecke gestanden hat. Nach dem Schuß dachte er sich und starb auf der Stelle. Nachdem ich Siednews Erzählung gehört hatte, sagte ich zu ihm: „Da man so viel Leute getötet hat, muß doch viel Blut auf dem Fußboden sein.“ Ein anderer Kamerad, ich weiß nicht, erwiderte: „Man hätte Leute holen und alles Blut abwaschen lassen sollen.“ Dann konnte ich nicht länger mit ihm plaudern, denn ich mußte mich auf meinen Posten zurückbegeben. Nachdem ich abgelöst worden und in die Wachtstube zurückgeführt war, schickten wir uns wieder über die Ermordung der kaiserlichen Familie. Der Chauffeur Ljuthanow, der bei der Unterhaltung dabei war, erzählte, daß er die Leichen auf seinem Lastauto in den Wald geschafft habe, und fügte hinzu, er sei nur mit großer Mühe dorthin gelangt; denn es sei dunkel gewesen und er hätte verschiedene Pannen gehabt. In welchen Teil des Waldes er gefahren war, sagte er nicht, und ich fragte ihn auch nicht. Nun fragte ich neugierig, zu erfahren, auf welche Weise man die Leichen aus dem Haus transportiert hatte, denn ich vermutete, daß viele Leichen aus dem Haus transportiert worden. Argeneiner der Posten erzählte mir, daß man sie über die Dienstbotentreppe in den Hof und von dort in das Auto getragen hätte,

das an der großen Pforte stand. Ferner wurde erzählt, daß die Leichen auf bedeckten Tragbahnen gelegen hätten. Die Blutlachen im Hof habe man mit Sand zugeschüttet. Am 18., 19., 20. und 21. Juli schaffte man auf Lastautos die Sachen der kaiserlichen Familie fort. Diese Arbeit wurde von zwei jungen Leuten, Helfern Jurowski, geleitet. Die Autos fuhren sofort nach dem Bahnhof; denn die Volkswachen hatten, infolge des Amaraiches der Tschchoslowaken, beschlossen, die Stadt zu räumen.“

Philipp Proskurialow hatte ebenfalls wegen der Löschung die Bewachung des Zaren übernommen. Bis zum letzten Augenblick blieb er im Hause Spatiow. Seine vor dem Untersuchungsrichter gemachte Aussage lautete:

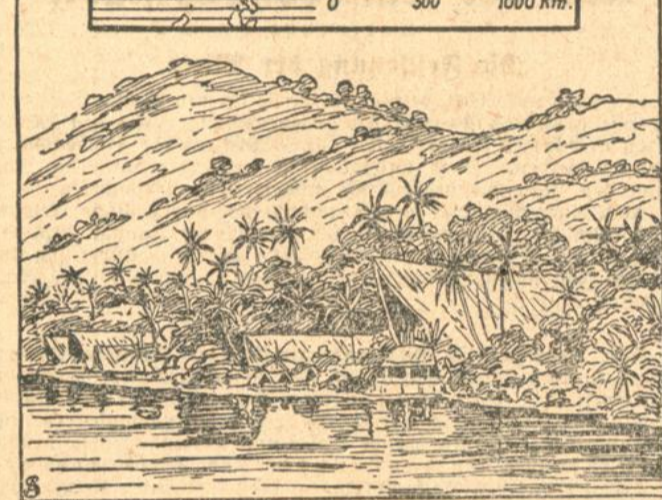
„Die Ermordung der Familie fand in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch statt. Ich erinnere mich des Datums nicht. Am Tage, Dienstag, stand ich bis zehn Uhr morgens an der Ecke des Prospekts und des Boznessenstgäßchens. Jegor Stofow, mit dem ich das Zimmer teilte, war unterdessen im Erdgeschoß auf Wache. Als wir abgelöst wurden, gingen wir beide fort, tranken denatierten Spiritus und kamen nachmittags nach Hause, weil wir um fünf Uhr wieder Posten stehen mußten. Als Medwedew sah, daß wir betrunken waren, sperrte er uns in das nach dem Hofe gelegene Badezimmer des Hauses Popow ein, und wir schliefen dort bis drei Uhr morgens. Da trat Medwedew herein, weckte uns und rief: „Los, steht auf!“ — „Was sollen wir?“ — „Man ruft euch, kommt.“ — Es war 3 Uhr, denn Stofow hatte eine Uhr, auf die er jetzt sah. Wir standen auf und folgten Medwedew. Er führte uns ins Erdgeschoß des Hauses Spatiow, wo alle Arbeiter des Bewa-

waren der Kaiser, die Kaiserin, der Zarenwitsch, die vier Töchter, der Doktor, der Lafai, die Kammerfrau und der Koch. Den kleinen Diener hatte Jurowski einen Tag vorher in der Wachtstube untergebracht, wo ich ihn vor dem Mord gesehen hatte. Man führte die Verhafteten in das Zimmer, das an die Kumpelkammer stieß. Alle standen in zwei Reihen an den Wänden. Jurowski las ihnen eine Verfügung vor. Der Zar verstand nicht und fragte: „Was?“ — Jurowski erhob sein Gewehr, zeigte es ihm und sagte: „Da!“

Medwedew hat mir erzählt, daß er selber zwei- oder dreimal auf den Zaren und die anderen Verurteilten geschossen habe. Die Erschossenen wurden dann alle Schmutzfaden abgenommen. Darauf lud man die Leichen auf ein Lastauto und brachte sie fort. Der Chauffeur war ein Arbeiter der Fabrik, Ljuthanow. Ich weiß nicht, in welcher Richtung das Auto fuhr. Medwedew selbst wußte es wohl auch nicht, denn Jurowski hielt alles sehr geheim.

Einer der Posten, Anatol Jakimow, der von dem Beamten Clerjew verhaftet wurde fügte noch folgendes hinzu:

„Gegen vier Uhr morgens weckte Kletschew mich und die anderen Posten.“ — „Auf stameraden!“ rief er sehr erregt. „Du mußt euch etwas Neues erzählen, kommt ins andere Zimmer.“ Als wir alle versammelt waren, sagte er zu uns: „Heute nacht ist der Zar erschossen worden.“ — Wir fragten ihn, wie das geschehen wäre, und er erzählte, daß Medwedew, von Dobrynin gefolgt, an sie herangetreten wäre, um ihnen zu sagen, daß sie nach zwei Uhr noch auf Posten stehen müßten, weil man den Zaren erschießen würde. Kletschew und Derabin gingen an die Fenster heran. Kletschew sah durch das Fenster des Vestibüls, das auf den Garten führte, Derabin beobachtete dasjenige, welches das Mordzimmer erblickte und auf den Boznessenstgäßchen hinausging. Es war ungefähr 1 Uhr morgens nach der alten Zeit oder 3 Uhr nach der neuen, als Leute in das Erdgeschoß und in das Zimmer I gingen; Kletschew sah sie genau, wie sie über den Hof durch die Tür des Vestibüls schritten. Voran Jurowski und Nikulin, ihnen folgten der Zar, die Zarin, ihre Töchter, Voitsin, die Demidowa, Trupp und der Koch Kharitonow. Der Kaiser trug seinen Sohn. Hinter ihnen gingen Medwedew und die Leuten, das heißt, jene Männer, die im Erdgeschoß wohnten, und die Jurowski von der Tscheta geholt hatte. Zwei von ihnen trugen Gewehre. Als die Gefangenen in das Zimmer eintraten, wurden sie folgendermaßen verteilt: in der Mitte stand der Zar, rechts von ihm sah auf einem Stuhl der Zarenwitsch und rechts von diesem stand Voitsin. Hinter ihnen waren die Kaiserin, ihre Töchter und alle anderen. Derabin sah durch das Fenster, daß Jurowski etwas sagte und eine Bewegung mit der Hand machte. Kletschew versichert, gehört zu haben: „Nikolaus Alexandrowitsch, die übrigen haben versucht, Sie zu retten, es ist ihnen aber nicht gelungen. Wir sind gezwungen, Sie zu erschießen.“ In diesem Augenblick fielen einige Schüsse. Es waren ausschließlich Revolvergeschosse. Nach den ersten Schüssen hörte man das Stöhnen und Wimmern von Frauen. Die Opfer fielen eins nach dem anderen, zuerst der Zar, dann der Zarenwitsch. Die Demidowa versuchte zu fliehen und hielt ein Kissen vor. Ob sie von der Kugel verletzt war oder nicht, weiß ich nicht. Kletschew und Derabin sagten, daß sie die einzige gewesen sei, die von einem Bajonett durchbohrt war. Als die Opfer alle gefallen waren, wurden die Leichen, die noch ein Lebenszeichen von sich gaben, mit Schüssen oder dem Bajonett getötet. Die Erzählung von der Ermordung des Zaren und seiner Freunde erregte mich derartig, daß ich an allen Gliedern zitterte. Um acht Uhr suchte ich meine Schwester auf und lehrte, nachdem ich mich mit ihr ausgesprochen hatte, um zehn Uhr in das Haus Popow zurück. Ich verteilte die Wachen auf ihren Posten, nur unter den Fenstern der kaiserlichen Wohnung stellte ich keine Wache mehr auf. Startoff sagte, daß es nicht mehr nötig sei, dort einen Posten aufzustellen. Ich verstand, weshalb und trat jetzt in das Zimmer des Kommandanten. Dort waren Nikulin, zwei Leuten und Medwedew. Alle sahen abge-spannt aus. Auf dem Tische lagen eine Menge Wertobjekte, Goldstücke, Ohrring, mit Steinen geschmückte Nadeln, Ketten. Es waren viel Schmutzfaden da, von denen einige in geöffneten Eutis lagen. Vor der Tür des Korridors, der zu den Zimmern der kaiserlichen Familie führte, stand der kleine Hund des Zarenwitsch und wartete vergeblich darauf, daß man ihn hereinließe.“



Die Südsee-Insel Yap wurde durch eine Springflut verwickelt.

chungsbetachments, außer denen, die auf Posten standen, versammelt waren. Die Zimmer waren angefüllt mit Pulverrauch. In dem hinteren Zimmer, das ein Gitter vor dem Fenster hatte und neben der Kumpelkammer lag, waren Kugelspuren an den Wänden und auf dem Fußboden. Besonders stark waren sie an der einen Wand. Um die durch die Kugeln entstandenen Löcher sah man an den Wänden Blutflecke und Spritzer. Auf dem Fußboden standen Blutlachen. Auch in den anderen Zimmern waren Blutlachen; denn man hatte die Leichen dort durchgetragen, um sie auf den Hof zu bringen. Es war deutlich zu sehen, daß hier kurz vorher viele Leute erschossen worden waren. Ich fragte Medwedew und Siednew, was geschehen sei, und man antwortete mir, daß man die ganze kaiserliche Familie mit ihrem Gefolge, außer dem kleinen Diener, erschossen habe. Wir schauten darauf die Fußböden, damit die Blutflecke verschwinden. Auf Befehl von Medwedew holten wir aus der Kammer im Hofe Sägepäne und reinigten die Zimmer mit Wasser und Sägepänen. Die Wände rieben wir mit feuchten Lappen ab. Alle Wachen, die nicht auf Posten standen, nahmen an der Arbeit teil. Da ich wußte, daß Siednew im Augenblick der Mordtat beim Maschinengehäuse im Erdgeschoß auf Posten gestanden hatte, fragte ich ihn und Medwedew aus. Beide erzählten mir folgendes:

Das Unglück im Darmstädter Hauptbahnhof.

Darmstadt, 30. Dez. Zu dem Deckeneinsturz wird noch gemeldet, daß die amtliche Untersuchung über die Ursachen des Unfalles bisher keinerlei positives Resultat ergeben hat. Die amtliche Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen. Den Schwerverletzten, die sich im Krankenhaus befinden, geht es verhältnismäßig besser, jedoch befindet sich der schwerverletzte Herr aus Spachbrüden noch nicht außer Lebensgefahr, immerhin hat sich sein Zustand nicht verschlimmert, so daß begründete Hoffnung besteht, daß der schwere Unfall, der gerade am Weihnachtsheligenabend über eine Reihe von Familien Anruhe und Leid brachte, ohne Todesopfer bleiben dürfte.

Ein Fassadenkletterer in München.

München, 30. Dez. Dieser Tage verurteilte das Strafgericht in München den Kaufmann Fritz Wald aus Berlin zu 3 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht, weil er hier in München verschiedene schwere Einbrüche begangen hatte. Seine Spezialität waren Fenstereinstiege in Arbeitszimmer, wo er die Schreibröhre zu durchdringen pflegte, um dar- befindliches Bargeld und Schmutzfaden zu rauben. Wald hat in Berlin auf sehr großem Fuß gelebt und führte ein Doppelleben als Gentleman und Einbrecher.

ZUM NEUEN JAHRE, NEUE SALAMANDER

Der gediegene und schöne Salamander - Schuh ist der würdige Begleiter ins neue Jahr.

Reiche Auswahl in den Preislagen:

12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰



SALAMANDER!

KARLSRUHE

KAISERSTRASSE 167.

Im Hochwassergebiet bei Magau.

Die Magauer Schiffbrücke für die Schifffahrt und den Lastwagenverkehr gesperrt. — Einstellung des Schiffsverkehrs im Karlsruher Rheinhafengebiet. — Die Gefahr der Unterbrechung des Eisenbahnverkehrs über Magau.

Die Befürchtungen, daß der Rhein bei den andauernden Regenfällen weiterhin steigen werde, haben sich leider bewahrheitet, sodaß das Hochwasser bei Magau allmählich gefährlichere Formen anzunehmen droht. Obwohl von Basel bis Kehl heute ein langsames Fallen des Hochwassers gemeldet wird, ist von Kehl abwärts eine Zunahme des Wasserstandes festzustellen. Die Magauer Schiffbrücke wurde heute Mittwoch morgen nicht nur für den Schiffsverkehr, sondern auch für den Lastkraftwagenverkehr bei einem Wasserstand von 7 Meter 19 Zentimeter gesperrt. Der Fußgängerverkehr und der Zugverkehr nach der Pfalz und umgekehrt kann dagegen vorläufig noch aufrecht erhalten werden.

Wer von Karlsruhe aus die Landstraße nach Magau benützt, dem zeigen sich schon kurz hinter Mühlburg die großen Ueberschwemmungen der Alb, die seit einigen Tagen über ihre Ufer getreten ist und Wiesen und Felder überschwemmt hat. Zwischen Knetlingen und Magau hat die Alb weite Gebiete überschwemmt, sodaß man von den auf den Wiesen stehenden Obstbäumen vielfach nur noch die Krone sieht. Das Wasser dürfte jedoch hier wohl nicht die Höhe der Straße erreichen.

In Magau hat dagegen das Rheinhochwasser seit gestern vormittag die Keller der Wohnungen der Brückenwärter und des Eisenbahnpersonals auf der badischen Seite unter Wasser gesetzt. Der Verkehr nach dem Zollamt kann nicht mehr auf dem direkten Wege, sondern nur noch auf dem Umweg über den Notdamm hergestellt werden. In den einzelnen Häusern, die bis über den Keller unter Wasser stehen, führen teilweise erhöhte Holzstege und einzelne Häuser können sogar nur mit Kähnen erreicht werden. Die Keller wurden von den Bewohnern bereits vorgestern und zum Teil noch gestern in aller Eile geräumt.

Der Magauer Hafen ist weit über seine Ufer getreten, sodaß der um das Hafengebiet führende Weg nicht mehr benützt werden kann. Die im Hafengebiet liegenden Gebäude und Fabriken sind nur auf Umwegen zu erreichen. Die Gartenwirtschaft von Melcher steht nunmehr vollkommen unter Wasser, das beinahe bis zu den Kellerräumen heranreicht. Da der Rhein auf beiden Seiten der Brücke auf hohem Wasserstand über seine Ufer getreten ist, stehen die Wege am Rhein entlang vollkommen unter Wasser. Beim Gasthaus Melcher reicht das Wasser auch an der Vorderfront fast bis zum Haus heran. Vom Gasthaus Melcher aus ist es unmöglich, den Rheindamm zu benützen, da die Strecke bis zum Hafeneingang vollkommen überschwemmt ist.

Da der Rhein bei Magau von gestern auf heute um 36 Zentimeter gestiegen ist und einen Stand von 7 Meter 19 Zentimeter erreicht hat, wurde heute früh, nachdem noch einige Schiffe die Magauer Brücke passiert hatten, der Schiffsverkehr eingestellt. Auf der badischen Seite steht der rechte Brückenzugang unter Wasser. Dieser Weg über die Brücke kann nicht mehr benützt und mußte gesperrt werden. Der Verkehr nach der Pfalz und umgekehrt wickelt sich also nur auf der linken Brückenseite ab. Der Fußgängerverkehr kann ohne weitere Schwierigkeiten bis jetzt aufrecht erhalten werden. Wie lange der Eisenbahnverkehr über die Magauer Schiffbrücke noch durchgeführt werden kann, hängt davon ab, wie stark das Wasser noch steigt. Es macht sich auch dieses Mal wieder das alte

Uebel des Fehlens einer festen Rheinbrücke bei Magau bemerkbar, die den Verkehr auch bei Hochwasser sichert. Es ist ein unhaltbarer Zustand, daß durch Hochwasser der Verkehr zwischen Baden und der Pfalz über Magau einfach unterbrochen werden kann. Die in Frage kommenden Stellen nunmehr mit aller Energie dahinter gehen, damit die noch im Wege stehenden Schwierigkeiten wegen der Erstellung einer festen Rheinbrücke bei Magau überwunden werden. Auch das Reich sollte endlich das nötige Verständnis für die Notwendigkeit der Erstellung dieser festen Rheinbrücke aufbringen.

Von der Oberdirektion für Wasser- und Straßebau waren heute vormittag unter Führung von Bau- und Verwaltung Beamten in Magau anwesend, um auf einem besonders aus Mannheim herbeigebrachten Motorboot Messungen auf dem Rhein über die Geschwindigkeiten und den Wasserstand vorzunehmen. Die Messungen, die mit elektrischen Meßapparaten modernster Art vorgenommen wurden, dauerten den ganzen Tag fort. Das von Mannheim herbeigeholte Motorboot des Rheinbauamtes Mannheim benötigte gestern bei der starken Strömung zu der Fahrt von Mannheim nach Karlsruhe etwa zwölf Stunden. Die Messungen wurden von Beamten des Hydrographischen Büros und der Landesvermessung vorgenommen. Von der Polizeidirektion Karlsruhe waren heute vormittag Polizeidirektor Haujer, Amtmann Steiger und Polizeirat Gebhard in Magau, um sich über den Stand des Hochwassers zu orientieren.

Das Altrheingebiet bei Daxlanden und Rappenswörth ist natürlich in weitem Umkreise überschwemmt, sodaß die Insel Rappenswörth vom Verkehr vollkommen abgeschnitten ist. Die Rheinwäldungen stehen auf weiten Strecken unter Wasser. Das in den Wäldern aufgestapelte Holz ist von den Fluten vielfach fortgeschwemmt worden.

Weitere Hochwassermeldungen.

In Baden.

— Pforzheim, 30. Dez. Das Hochwasser der Enz und Nagold ist jetzt in langsamem Rückgange begriffen. Der vereinigte Fluß erreichte hier am 28. mittags mit 2,40 Meter den um 70 Zentimeter gegen das Weihnachtshochwasser von 1919 zurückstehenden Höchststand. Die Enz hatte in Höfen einen Höchststand von 2,30 Meter, die Nagold in Calw von 3,25 Meter.

— Waghshurst bei Neuchâtel, 30. Dez. Hier ist der Damm der Rensch gebrochen. Die Wassermassen übersluteten gleich einem wogenden See weithin die Felder.

— Waldkirch, 29. Dez. Weite Wiesenflächen sind im Elstal durch die Wasser der Elz in Seen verwandelt worden. Die Wassermassen kürzen mit brausendem Getöse die Gefälle herab. Die Landstraße steht in der Nähe des Gütermanschen Fabrikauwehens in Kollnau mehrfach unter Wasser, der Verbindungsweg zwischen Buchhof und Suggental steht gleichfalls unter Wasser. In Waldkirch wurde der Fußsteig unterhalb der Eisenbahnbrücke für den Verkehr gesperrt. Der Zustrom der Wasser hat aber bereits nachgelassen.

— Donaueschingen, 29. Dez. In Wolterdingen hat das Hochwasser der Breg den Ortsteil Anger unter Wasser gesetzt und die zum Bahnhof führende Straße überpült, die 40 cm hoch unter Wasser steht. Ein Pferdefuhrwerk vermittelt den Verkehr

mit dem Bahnhof. Gegenüber dem sehr hohen Wasserstand von 1919 ist die Höhe des Wassers in diesem Jahre 30 cm niedriger. In Pforzheim flaut sich das Wasser an der Donaubrücke, das ganze sogenannte Pforzener Riech bildet einen großen See. Die an der Donau und dem Bahnhofsweg gelegenen Häuser stehen unter Wasser. Das Vieh mußte nachts aus den Ställen herausgeholt und in die höher gelegenen Ortsteile gebracht werden.

Wasserstand des Rheins:

Schutterinsel, 30. Dez., morg. 6 Uhr, 318 (gef. 12) Zentimeter.
Kehl, 30. Dez., morg. 6 Uhr, 458 (gef. 13) Zentimeter.
Magau, 30. Dez., morg. 6 Uhr, 707 (gef. 39) Zentimeter.
Mannheim, 30. Dez., morg. 6 Uhr, 718 (gef. 62) Zentimeter.

In der Pfalz.

— (Zweibrücken, 29. Dez. Durch Tauwetter und Regengüsse sind die Bäche in der Westpfalz weit über ihre Ufer gestiegen. Auf der Bahnfahrt von Saarbrücken nach Zweibrücken sieht man bei Einönd riesige Wasseransammlungen, die sich bis an das Bahngelände erstrecken. Auch aus Kusel, Meisenheim und Wolfstein werden Hochwasserschäden gemeldet.

Noch immer Steigen des Niederrheins.

* Köln, 30. Dez. (Zunftspruch.) Der Rhein steigt hier noch stündlich um drei Zentimeter. Die tiefer gelegenen Teile der Altstadt stehen unter Wasser. Der Verkehr wird durch Notsteige aufrecht erhalten.

Im Elbaj.

— Neuenburg, 29. Dez. Regenfälle und Schneeschmelze haben auch den Vogesenflüssen große Wassermengen zugeführt. Die Deller hat die Felder und Wiesen an vielen Stellen überschwemmt und manchen Keller unter Wasser gesetzt. Auch die Elz zeigt vielfach Neigung, über die Ufer zu gehen. Zurzeit ist aber der Wasserabfluß noch gut, sodaß man hofft, daß keine eigentliche Hochwasserkatastrophe einsetzt.

Sturm und Hochwasser in Frankreich.

* Paris, 30. Dez. (Zunftspruch.) Aus ganz Frankreich werden heftige Stürme gemeldet. In Paris hat es seit Montag fast ununterbrochen geregnet. Die Städte in der Provinz und insbesondere die Küstenstädte, sind durch Hochwasser schwer geschädigt worden. Aus Cherbourg wird gemeldet, daß die äußeren Stadtviertel überschwemmt sind. Auch die Vororte von Brest mußten zum Teil von der Bevölkerung geräumt werden. Der Hafenkommandant von Rochefort empfängt Notsignale des italienischen Dampfers „Bajardo“. Ein französischer Dampfer, der am 23. Dezember aus Orient auslief, wird vermisst. Man befürchtet, daß der Dampfer im Sturm am 24. Dezember untergegangen ist. Ein Stadtviertel von Valence steht unter Wasser. Im Dijegebiet haben mehrere Fabriken ihren Betrieb wegen Hochwasser einstellen müssen. In Belfort wurde das Kraftwerk und die Gasanstalt durch Eindringen des Wasser beschädigt.

Sturm und Ueberschwemmung in England.

* D. London, 30. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Ein Sturm von ungeheurer Gewalt ging gestern morgen über London, Nordengland und Wales nieder. Im Norden schmolzen die Schneemassen, die während der Weihnachtstage niedergegangen waren, und verursachten zahlreiche Ueberschwemmungen. Mehrere Flüsse in Wales traten über ihre Ufer und viel tausend Hektar Boden wurden überschwemmt. Man meldet zahlreiche Ueberschwemmungen im Themsetal. Die Themse steht an gewissen Stellen bis 1,80 Meter über dem normalen Niveau. Wegen der Heftigkeit des Windes, welcher gelegentlich eine große Schnelligkeit erreichte, wurden alle Luftverkehrsverbindungen unterbrochen. Im Norden von Wales sind die Telephon- und Telegraphenverbindungen eingestellt.

Eine EINFACHE RECHNUNG:

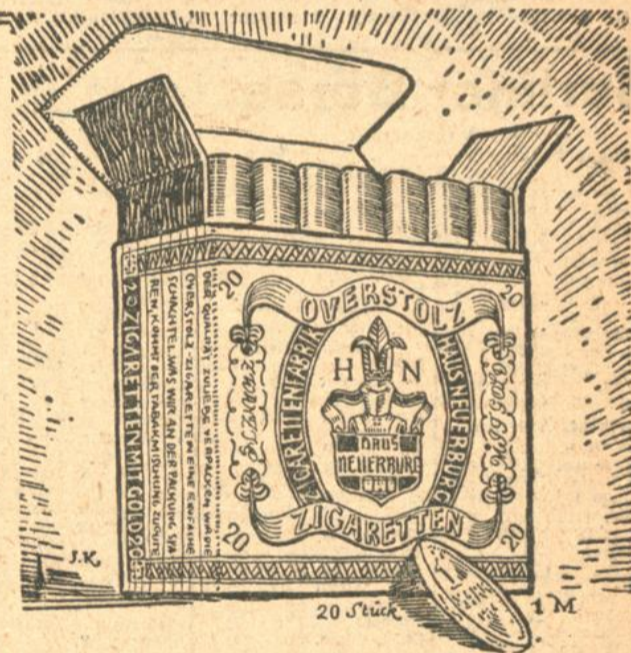
Die neue Tabaksteuer hat die 5 Pfg.-Zigarette besonders stark belastet und den Betrag, welcher für Tabak und Verpackung übrig bleibt, erheblich verringert.

Die folgende graphische Darstellung zeigt, wie sich bei verschiedenen Verpackungsarten die Kosten für Tabak und Packung ungefähr zu einander verhalten:



Hieraus geht hervor, wie sehr jeder unnötige Aufwand für die Packung den Inhalt beeinträchtigt.

Wenn wir dem Raucher unserer bekannten OVERSTOLZ Zigarette zumuten, sich in Zukunft mit einer ganz einfachen, ihm zunächst ungewohnten Packung zu begnügen, dann bieten wir ihm auch einen vollen Gegenwert, nämlich eine in dieser Preislage ungewöhnliche Qualität.



Die neue orangefarbene Packung der OVERSTOLZ, DEUTSCHLANDS MEISTGERAUCHTER, 5 Pfg. ZIGARETTE.



CÖLN, TRIER, HAMBURG, DRESDEN

Bei den Traditionskompagnien der Badischen Leibgrenadiere in Meiningen.

Es war ein überaus glücklicher Gedanke des 1. Bataillons des Inf.-Regts. (Badisches) in Meiningen anlässlich des Nitts...

Wohl waren bei beiden 109er-Tagen Abordnungen der Kompanien — erste und zweite — in Karlsruhe anwesend; aber im...

Wintertag verträumt lagen Rhön und Thüringer Wald, als wenn ein Werratal eindog, um nach Meiningen zu erreichen.

Gastlich aufgenommen von den Führern der beiden Traditionskompagnien — Hauptmann v. Boeckmann und Hauptmann...

Am Freitag, 18. Dezember, vormittags, sahen wir dann die Truppe in ihrer Kaserne; neuer, tiefer Schnee war über Nacht...

Auf dem Platz selbst stand viel, viel stolzer das junge Reichsbataillon, das die Tradition der drei ersten badischen Regimenter zu pflegen hat.

Drei Kompagnien und eine Maschinengewehrkompanie waren Paradeaufstellung angetreten und boten einen vorzüglichen Vorbemerkung, der selbst unseren alten Grenadiere volle Ehre...

Zum Fest!

Sinner Punsche Burgunder-, Arrak- und Schwedenpunsch ausgezeichnete Qualität! In jedem besseren Spezial-Geschäft erhältlich.

Detektiv Dr. Lub Blattschuß (Kriminalroman von Otto Schwerin) erscheint ab Neujahr im „Deutschen Jäger“ München

Pelzjacken Pelzmäntel, Pelzhüte, Pelzhaare. Kaufen Sie am billigsten beim Kürschner NEUMANN

Küsches aller Art in bester Ausführung liefert Küschesanstalt E. Backer Karlsruhe i. B. Wendenstraße 87. Fernspr. 78 377.

der Maschinengewehrkompanie mit dem berittenen Maschinengewehrzeugen von einer ganz vorzüglichen Ausbildung; die...

Ein Gang durch die Kompagniereviere folgte. Die Kompagnien liegen weit geräumiger denn je in Friedenszeiten; vor...

Neu in ihrer Art sind die Mannschaftsspeiseküchen, die für jede Kompagnie in ihrem Revier errichtet sind. Hier fanden...

Am Nachmittag fand auf den hochgelegenen idyllischen Schießplätzen, von denen man weiten Rundblick auf Rhön und Thüringer...

Am Abend folgte eine sehr anregende Aussprache im Offiziersheim, die, neben der Pflege der Tradition und der Aussprache über...

Den Tag beschloß im Revier der Offiziere ein gemeinsames einfaches Abendessen, bei dem in mehreren Ansprachen zum Ausdruck...

Nur zu rasch waren diese Tage in Meiningen vorübergegangen. Dank gebührt dem Kommandeur des Bataillons, Herrn Major...

Tief zu bedauern ist, daß das 1. badische Bataillon so weit von der Heimat in Garnison liegt; es erschwert ungemein die Pflege der...

Ich habe meine ärztliche Tätigkeit in vollem Umfange und für sämtliche Krankenkassen wieder aufgenommen.

Dr. med. Wilhelm Weil Kriegsstraße 86 Privat-Wohnung: Waldhornstraße 13 Tel. 496. 2539

Sprechstunden gebildet: Montag bis Donnerstag: 2-5 Uhr Freitags: 12-4 Uhr.

Scherzartikel billig in grosser Auswahl. Kaiserstr. 22.

Betten und Kinderbetten in Holz u. Metall, sowie Matrassen u. Patentröhre...

Frachtbriele — Expresskiste Postpaketadressen — Aufklebadressen...

Massagen, Lichtbäder, Bestrahlung. Galvan- u. Anst. u. für Schönheitskultur u. Gesundheitspflege...

In 30 Minuten Ihr Passbild aus im Vorzug. Atelier. Kaiserstr. 50. (Vina Neri)

Kochere Pension gibt anst. Hr. Familie. Steinstraße Nr. 5. 3. Etod. 22793

Druckarbeiten werden angefertigt in d. Druckerei d. Bad. Presse.

Lautensänger empfiehlt sich Vereinen und Gesellschaften. Angebote unter 614982 an die Badische Presse.

Briefkasten.

Anfragen können nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Abonnements-Lieferung und die Porto-Ausgaben beigefügt werden.

1919. H. Sch. i. N. Ihr alter Bekannter muß Ihnen den nach dem Rücktrittungsvertrag vom 15. Juni 1922 vollständig vertrieben...

1920. J. M. i. N. Der verlangte Aufwertsbetrag läßt sich aus der Anfrage nicht berechnen, geht aber annehmend entprechend dem...

1921. H. St. i. B. Die Gefälligkeitsdarlehen betragen nach Umrechnung 322,50 6921, 382,86 6921, und 38 6921, und wären nach...

1922. H. G. Die Sollrechnung des Mannusgarsteils gegen den Mieter war von einer Erlaubnisabgabe abhängig gemacht, der...

1927. A. V. Das normale Wasserfeld ist im Mietzins enthalten. Der Mehrverbrauch kann umgelegt werden.

1927. A. V. und die Haftung des Kaufpreises nicht beurteilen, nach der Anfrage ist eine Aufwertung unabweislich.

Wetternachrichtenbüro der Badischen Landeswetterkarte Karlsruhe

Table with columns: Stationen, Luftdruck in Meeresniveau, emp. Temperatur, Gehrige Höchstm. Wärme, Niedrige Temperatur, Wetter.

Allgemeine Witterungsübersicht. Der gestrige Tag war sehr mild (Mittel 11,6 Grad übernormal!) bei leichtem Himmel und Westwind...

Wetterausblick für Donnerstag, den 31. Dezember 1925: Fortwährend ungewöhnlicher Temperaturrückgang (ca. 2 Grad), Regenfälle, härmliche Westwinde.

Wetterberichte vom 30. Dezember 1925. Unterhalt: 30 Zentimeter, alter Strichweg, 7 Grad Wärme, härmlich...

Wetterberichte vom 30. Dezember 1925. Unterhalt: 30 Zentimeter, alter Strichweg, 7 Grad Wärme, härmlich...

Wetterberichte vom 30. Dezember 1925. Unterhalt: 30 Zentimeter, alter Strichweg, 7 Grad Wärme, härmlich...

Wetterberichte vom 30. Dezember 1925. Unterhalt: 30 Zentimeter, alter Strichweg, 7 Grad Wärme, härmlich...

Wetterberichte vom 30. Dezember 1925. Unterhalt: 30 Zentimeter, alter Strichweg, 7 Grad Wärme, härmlich...

Wetterberichte vom 30. Dezember 1925. Unterhalt: 30 Zentimeter, alter Strichweg, 7 Grad Wärme, härmlich...

Wetterberichte vom 30. Dezember 1925. Unterhalt: 30 Zentimeter, alter Strichweg, 7 Grad Wärme, härmlich...

Wetterberichte vom 30. Dezember 1925. Unterhalt: 30 Zentimeter, alter Strichweg, 7 Grad Wärme, härmlich...

Kohlen!!

Ich empfehle mich allen Privathaushaltungen, Bäckereien und Gewerbetreibenden für den Bezug aller Brennstoffe zu billigsten Tagespreisen.

Kohlenkontor Adolf Wendel Büro: Bachstrasse 40a. Telefon No. 4006

Privat-24888 Ganz-Institut Vollrath Laubwiesplatz 35, u. Einzelan erzieht jederz. Anmeldung für Januar-Kurse

Wijnand Fockink LIKÖRE Weltberühmt seit 1679 AMSTERDAM KÖLN

Ein gutem Unterricht im Rechnen und Buchführung...

Einige Vermögen zur Gründung eines eigenen Geschäft, erwünscht, doch nicht Bedingung...

Einige Vermögen zur Gründung eines eigenen Geschäft, erwünscht, doch nicht Bedingung...

Einige Vermögen zur Gründung eines eigenen Geschäft, erwünscht, doch nicht Bedingung...

Einige Vermögen zur Gründung eines eigenen Geschäft, erwünscht, doch nicht Bedingung...

Einige Vermögen zur Gründung eines eigenen Geschäft, erwünscht, doch nicht Bedingung...

Einige Vermögen zur Gründung eines eigenen Geschäft, erwünscht, doch nicht Bedingung...

Einige Vermögen zur Gründung eines eigenen Geschäft, erwünscht, doch nicht Bedingung...

Verloren Damenstühle (Kunstseide meliert)...

Verloren Damenstühle (Kunstseide meliert)...

Verloren Damenstühle (Kunstseide meliert)...

Verloren Damenstühle (Kunstseide meliert)...

Verloren Damenstühle (Kunstseide meliert)...

Verloren Damenstühle (Kunstseide meliert)...

Verloren Damenstühle (Kunstseide meliert)...

Verloren Damenstühle (Kunstseide meliert)...

Stellengeluche Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Stellengeluche Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Stellengeluche Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Stellengeluche Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Stellengeluche Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Stellengeluche Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Stellengeluche Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Stellengeluche Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Männlich Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Männlich Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Männlich Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Männlich Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Männlich Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Männlich Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Männlich Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Männlich Gebild. Herr sucht für einige Abendstunden Nebenbeschäftigung...

Reisender in den Kolonialwarengeschäften von Karlsruhe-Bühl...

Reisender in den Kolonialwarengeschäften von Karlsruhe-Bühl...

Reisender in den Kolonialwarengeschäften von Karlsruhe-Bühl...

Reisender in den Kolonialwarengeschäften von Karlsruhe-Bühl...

Reisender in den Kolonialwarengeschäften von Karlsruhe-Bühl...

Reisender in den Kolonialwarengeschäften von Karlsruhe-Bühl...

Reisender in den Kolonialwarengeschäften von Karlsruhe-Bühl...

Reisender in den Kolonialwarengeschäften von Karlsruhe-Bühl...

Fahr- u. Motorradbranche. Bei der Händlerchaft in ganz Baden, teilweise Württemberg...

Fahr- u. Motorradbranche. Bei der Händlerchaft in ganz Baden, teilweise Württemberg...

Fahr- u. Motorradbranche. Bei der Händlerchaft in ganz Baden, teilweise Württemberg...

Fahr- u. Motorradbranche. Bei der Händlerchaft in ganz Baden, teilweise Württemberg...

Fahr- u. Motorradbranche. Bei der Händlerchaft in ganz Baden, teilweise Württemberg...

Fahr- u. Motorradbranche. Bei der Händlerchaft in ganz Baden, teilweise Württemberg...

Fahr- u. Motorradbranche. Bei der Händlerchaft in ganz Baden, teilweise Württemberg...

Fahr- u. Motorradbranche. Bei der Händlerchaft in ganz Baden, teilweise Württemberg...

Geschäftsmann der Textilwarenbranche sucht noch die Vertretung einer leistungsfähigen Strumpfwarenfabrik...

Geschäftsmann der Textilwarenbranche sucht noch die Vertretung einer leistungsfähigen Strumpfwarenfabrik...

Geschäftsmann der Textilwarenbranche sucht noch die Vertretung einer leistungsfähigen Strumpfwarenfabrik...

Geschäftsmann der Textilwarenbranche sucht noch die Vertretung einer leistungsfähigen Strumpfwarenfabrik...

Geschäftsmann der Textilwarenbranche sucht noch die Vertretung einer leistungsfähigen Strumpfwarenfabrik...

Geschäftsmann der Textilwarenbranche sucht noch die Vertretung einer leistungsfähigen Strumpfwarenfabrik...

Geschäftsmann der Textilwarenbranche sucht noch die Vertretung einer leistungsfähigen Strumpfwarenfabrik...

Geschäftsmann der Textilwarenbranche sucht noch die Vertretung einer leistungsfähigen Strumpfwarenfabrik...

Verband- und Backmeister der Backwarenindustrie sucht sich alsbald an der Badischen Presse...

Verband- und Backmeister der Backwarenindustrie sucht sich alsbald an der Badischen Presse...

Verband- und Backmeister der Backwarenindustrie sucht sich alsbald an der Badischen Presse...

Verband- und Backmeister der Backwarenindustrie sucht sich alsbald an der Badischen Presse...

Verband- und Backmeister der Backwarenindustrie sucht sich alsbald an der Badischen Presse...

Verband- und Backmeister der Backwarenindustrie sucht sich alsbald an der Badischen Presse...

Verband- und Backmeister der Backwarenindustrie sucht sich alsbald an der Badischen Presse...

Verband- und Backmeister der Backwarenindustrie sucht sich alsbald an der Badischen Presse...

Weinstube Malkasten
Hirschstraße 20a. Tel. 4783.

Humor! Witz!

Große Silvester-Feier!

Bekannt erste Küche, erlesene Weine, Sekt glasweise, Punsch, Pilsner Urquell vom Fab...
Eintritt frei! Jedoch Tischbestellung empfehlenswert.

MAX SASSE.

FESTHALLE
Neujahrstag, Freitag, den 1. Januar, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Das Jahr in Tönen.

Restauration Ziegler
Donnerstag, 31. Dezember 1925
abends 8 Uhr
Großer Silvesterball
Jazz-Kapelle 4 OSWE 4
mit Saxophon.
Fred Dahlinger.

Lehrmädchen
oder
Lehrjunge
auf Anwartschaften so-
fort gesucht.

Zusländer
Zimmer
bei guter Familie,
elektr. Licht, Gas,
bade mit Preis um
13384 an die Bad.

Stadtgarten-Restaurant.
Anlässlich unseres Silvester-Balles
Auserwähltes Souper zu Mk. 4.50
Vorzügl. Getränke Vorzügl. Getränke
Künstler-Konzert

Verein der Rheinplätzer E. V. Karlsruhe.
Samstag, 2. Januar 1926, abends
8 Uhr, im oberen Saale des „Café Nowack“:
Weihnachts-Feier
mit Gabenverlosung und Tanz.

Wohnungstausch
Geboten:
6 Zimmer, in Karls-
rude mit Bad, Zehlfel-
dall, u. Terrasse, Süd-
westlage, sonnige Lage.

Wohnung
4-5 Zimmer, Weststad, gegen Aufstockung
gekauft, Angebote unter Nr. 21897 an
Badische Presse.

Künstlerhaus-Restaurant
Silvester-Feier
Einlaß nur gegen Karten.
Tischbestellungen erwünscht. Telefon 156.

Konditor-Gewerli.-Verein v. 1887, Karlsruhe.
Voranzeige:
Sonntag, den 3. Januar 1926, abends 7 Uhr
39. Stiftungsfest
in der Eintracht Karl-Friedrichstr.

Zu vermieten
Großer Laden
in bester Lage, nächst der
Kaiserstraße, mit schönen
Ausgang, vorüber-
gehend zu vermieten, An-
gebote unter Nr. 25317
an die Badische Presse.

aus frischen, ausgewählten
Fischen hergestellt
zu Silvester
Bismarck-Grünke

MOZART
Künstlerspiele * Karlsruhe
Heute TANZ-ABEND
Donnerstag abend
Großer Silvester Ball
Ab Freitag, den 1. Januar
vollständig neues Cabarett-Programm
Freitag 4 Uhr Tanz-TEE 25881
Eintritt frei! Telefon 664

Karlsruher Liederkränz
1841.
Neujahrstag
vorm 11 Uhr
Zusammenkunft
im „Klapphorn“
Wiederbeginn
der Proben:
Montag, den 4. Januar,
abends 8 1/2 Uhr. (25836)

Solides, freundliches
Serdiere-Fräulein
für feines Konditorei-
Lagerkaffee per Ende
Januar gesucht. Ange-
bote mit Bild und Zeugnis-
abschriften unt. Nr. 25828
an die Bad. Presse erb.

Zu vermieten
Großer Laden
in bester Lage, nächst der
Kaiserstraße, mit schönen
Ausgang, vorüber-
gehend zu vermieten, An-
gebote unter Nr. 25317
an die Badische Presse.

aus frischen, ausgewählten
Fischen hergestellt
zu Silvester
Bismarck-Grünke

Wiener Hofspiele
Fasanenstrasse 6.
Das bestbesuchteste Kabarett am Platz!
Morgen Donnerstag
— von 8 Uhr ab —
Grosser
Silvester-Ball
mit der unerreichten
Tanz-Kapelle
Lloyd-Band
Original-Silvesterstimmung wie es
sein soll. Grosse Überraschungen.
Letztes Auftreten des 254.8
Dr. Amus Rolandsen.
Tischbestellungen höchlichst erbeten
Telefon 819 Telefon 849
Im anschl. Restaurant Ausschank
aus der Brauerei Schrempf-Prinz-
Fidelitas- und Beckler

Reichs-
Kurzschrift
Beginn eines neuen
Kurses, Freitag,
den 8. Januar, abends
8 Uhr, in der Seepod-
schule, Zimmer 1, Kurs-
beitrag 10 M.
Die Vorbildungs-Kurse
in Gabelsberger- und
Reichs-Kurzschrift beginnen
Mittwoch, den 13. Jan.
Stenographenverein
Gabelsberger
Karlsruhe
F.C. Baden
Lokal Löwenrachen
Donnerstag, 31. Dezember
abends 8 Uhr
Silvester-
Rummel
mit Überraschungen
und Tanz
Eintritt frei!
Der Vorstand.

Zur Zeit steilsteigen
Ingenieuren
und
Technikern
bietet sich durch den Betrieb des soeben
in neuester Auflage erschienenen Werkes:
„Weserlexikon der gesamten Technik“
hohes Einkommen.
Die günstige Zahlungsweise ermöglicht
jedem der nach tausenden zählenden In-
teressierten die Anschaffung. Niederschrieb
Persönlichkeiten besitzen die Zuschriften zu
richten unter Nr. 56634 an die Bad. Presse.

Werkstatt.
100 qm Arbeitsfläche
sich in Wäldchen,
auf sol. od. lat. zu ver-
mieten. Angebote unter
Nr. 25834 an die Bad-
ische Presse.

offen 35 Pfg.
3 Literdose 1.05
1 Literdose 4.00
4 Literdose 4.00

PARKSCHLÜSSEL
DURLACH - Ettlingerstr. 33
hinter dem Schloßgärtchen
Halbestelle Schloßpl. - g. - Telefon 286.
Vorzügliche Küche, eigene Konditorei, erlesene
Weine, offen und in Flaschen. Offenes Bier.
Separate Räume
für Geseilschaften, Hochzeiten etc. etc.
Silvester und Neujahr:
Unterhaltungs-Tanz
je von 4 Uhr ab. 25383.
Tanz-Sport-Kapelle Malmshheimer.
Eigene Auto- u. Wagnenauffahrt (Garage)

Modistin
gesucht!
1. Subarbeiterin, evtl.
Wettlerin od. Direc-
trice, durchaus tüch-
tig, belagige Kraft,
welche mit grossem
Eifer u. Gewissen
Mittel- und feines
Genre zu arbeiten
versteht u. im Gar-
nieren Hervorragendes
leistet. - Zu-
verlässiger 1. Kraft
ist ausbaufähig. Dau-
erstellung gebot. An-
gebote zum Eintritt
per 1. Febr. 1926 od.
später unt. Nr. 25797
an die Bad. Presse.

Alle Haupt- od. Nebenerdiener geclanet
Alleinvertretung
eines patentierten Verbrauchartikels
mit 10 und willkürlich Referenzen ist
bestimmte für
Stadt u. Land
per sofort zu vergeben - Herren oder
Damen welche für kleines Warenlager
eine event. Sicherheit von 75-150 Mark
leisten können, wollen Angebote er-
reichen unter Nr. 25388 an die „Badische P. A.“.

3 Zimmerwohn.
m. Diele, auf 1. Jan. 26
beisitzbar, gegen 2500 M.
Barbarischen 3. vermiet.
Vorbringungs-Karte nicht
erfordert. Rab.: 227845
Eisenbahnstr. 40, 2. Etod
3 Zimmerwohnung
(Welberäder) auf 1. Be-
bruar geg. Vorauszahlung
oder Miets-Vorauszahlung
unter Nr. 21404 an die
Badische Presse.

offen 50 Pfg.
3 Literdose 1.05
1 Literdose 4.00
4 Literdose 4.00

Offene Stellen
Christliches
Mädchen
mit Kochkenntnissen für
Küchenhilfe in Klein-
familie gesucht. Zeugnis-
abschriften erw. Ange-
bote unter Nr. 25764 an
die Badische Presse.

Zahnärztliche
Sprechstundenhilfe
per 1. Jan. 26 gel. Bor-
aufstellen zwisch. 5-6 Uhr.
Abendstr. 16. 227909

Zuckerwaren - Chocoladen
Großhandlung
eingeführte, langjährige Kundschaft, sucht stel-
bigen, wirklich arbeitsfreudigen
Reiseverreter.
Eingeführte Herren erhalten den Vorzug. Offert.
mit Referenzen unter Nr. 25790 an die Bad. Pr.

2 Zimmer
mit kleinem Kofraum u.
m. Bad, abends an 1-2
Damen sofort zu verm.
zu ertrag. Hirschstr. 51.
III. 25205

offen 70 Pfg.
1 Literdose 1.15
4 Literdose 4.30
4 Literdose 4.00

Bauschlosser
selbständiger, mit guten
Kenntnissen, kann sofort
eintrücken. Gehaltsfrage
Nr. 2. 257917

Hausmädchen
für Zimmer und Küchlein,
per sofort oder 1. Jan.
gekauft. 25303
Durlach, Ostel Krone.

Suche für sofort
mehrere Reisende
nur gute redegew. Verkäufer f. Zerserleu-
Gabeln, Waagen und andere Zerserleu-
Produkte bei sehr hoher Provision.
Pfeffer & Co., Dresden-A.
Ferdinandstraße 6.

2 Zimmer
mit kleinem Kofraum u.
m. Bad, abends an 1-2
Damen sofort zu verm.
zu ertrag. Hirschstr. 51.
III. 25205

offen 70 Pfg.
1 Literdose 1.15
4 Literdose 4.30
4 Literdose 4.00

Offene Stellen
Christliches
Mädchen
mit Kochkenntnissen für
Küchenhilfe in Klein-
familie gesucht. Zeugnis-
abschriften erw. Ange-
bote unter Nr. 25764 an
die Badische Presse.

Jung. Mädchen
für die Zeit von 9 Uhr
morgens bis mittags 2
Uhr in Haushalt gesucht.
Vorzustellen 1-2 Uhr
mittags bei Frau Seifert,
Gerantenstr. 24. 227922

Gummibläse!
Verreter
für ersten Qualitätsabgab von bedeutender
Fabrik-Gesellschaft gesucht. Angebote an:
Faber & Co., Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 35.

Westendfrage
4 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, ge-
eignet für Büro, Verate und Nebenbau-
nisse, sofort zu vermieten. Angebote
unter Nr. 25270 an die Badische Presse.

offen 70 Pfg.
1 Literdose 1.15
4 Literdose 4.30
4 Literdose 4.00

Verkäuflerin
von dieser Wirtshaus-
per sofort gesucht.
Angebote mit Zeug-
nisabschriften, Angabe
der Gehaltsanpr., mögl.
unter Beifügung eines
Schriftbildes, sind unter
Nr. 25417 an die
Badische Presse zu richten.

Westendfrage
4 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, ge-
eignet für Büro, Verate und Nebenbau-
nisse, sofort zu vermieten. Angebote
unter Nr. 25270 an die Badische Presse.

offen 70 Pfg.
1 Literdose 1.15
4 Literdose 4.30
4 Literdose 4.00

Tüchtige
Kreuzer
per sofort gel. 2. Bad.
Hirschstr. 11. 227920

Einige gutgelegene, zusammenhängende
Büro-Räume
sind per 1. Januar 1926
zu vermieten.
Bad. Handelshof G. m. b. H.

offen 70 Pfg.
1 Literdose 1.15
4 Literdose 4.30
4 Literdose 4.00

PHANKO
Pfannkuch

Frauenzeitung

der Badischen Presse

Zum neuen Jahr!

Von
Anne-Marie Mampol.

Wir sind geneigt, das Gute oder Böse, das uns das Jahr bringt, ein über uns verhängtes Schicksal aufzufassen, mit der Einschränkung natürlich, daß wir das eine als wohlverdient, das andere aber unverschuldet zu betrachten pflegen. Doch sollten wir, gerade wenn ein junges Jahr anhebt und sich als neuer Ring um unser Leben legt, nicht nur um uns, sondern auch in uns schauen; nicht der äußeren Geschehnisse nachgrübeln, sondern auch ihren inneren Ursachen. Die ruhen in unserer eigenen Brust, und wenn wir in jedem Jahr reifer würden, wie es der letzte Sinn alles Lebens ist, um wir an Erkenntnis und Klarheit gewöhnen und immer mehr greifen, wie unser engumgrenztes Sein eins ist mit dem unendlichen, denselben ewig-heiligen Gesetzen unterworfen, dann würden wir begreifen, daß unsere äußeren Erfolge und Mißerfolge, all das, was wir Glück oder Unglück zu nennen gewohnt sind, in uns selber liegen. Wir werden erkennen, was Wilhelm von Humboldt erkannte: „Nicht wie unser Schicksal ist, sondern wie wir es aufnehmen, ist das Wesentliche.“

Wie werde ich „complet“?

Praktische Winz.
von
Susetta.

Wie werde ich complet? Ich glaube, dieser Stoßseuzer wird gar nicht so selten erklingen in den Tagen, da Frau Mode eine große Forderung aufstellt: complet sein auf jeden Fall! Für die kleine Anzahl der Begüterten wird es ein Leichtes sein, diese Forderung reslos zu erfüllen — sie haben ja den treuen Freund, das complete Portemonnaie, zur Seite. Aber wir andere, ja, die wir doch im Pluralis vorhanden sind, wir Frauen des Mittelstandes, sollen wir denn nun das Nennen erschöpfend aufgeben und sagen: nein, wir können nicht mehr mit? Ganz im Gegenteil! Sei uns nur ein Ansporn, all unser Geschick, unsere Dispositionen und Kombinationsgabe zu Hilfe zu nehmen, und wir werden dem Ideal dieser Zeit wenigstens nahe kommen! Prüfe jede mit wachen Sinnen und mutigen Herzen eingehend den Bestand ihrer Garderobe: ich bin gewiß, unter dem „Viel“ wird sich sicher manch ein „Besseres“ finden, um das wir geschickt das Fehlende herumgruppen können. Da findet sich z. B. ein dreiviertel langer Kaval aus rotem Wolstoff. Ein moderner Web-Strickstoff, Grundfarbe braun mit rötlicher Musterung ergibt einen dreiviertel langen Mantel mit Kragen und Manschetten aus Biberweide winterlich mollig und weich. Ein breiter Streifen des Strickstoffes wird einem falschen Mantel angeheftet, der mit dem Kaval das Kleid ergibt — und die Frage nach dem praktischen Complet für den Vormittag, für Ausflüge, Reisen und sportliche Zwecke ist gelöst. Will ich das Complet auch für den Abend, kleine nachmittägliche Gesellschaften, Vorträge etc. verwenden, ergänze ich es durch ein Kleid aus leichtem braunem Kasch, Zibeline oder Angora, dem ich die nötige Note als Completkleid durch Verarbeitung einer plissierten Weste aus rotem Krepp oder durch Zierreißverschlussung in rötlicher Färbung hinzusetze. — Aus einem weichen Kleiderstoff frame ich einen blauen Cheviotrock und eine moderne blaue Seidenbluse hervor. Eine modische Schotenselbe gibt Westenteil, Manschetten und einen breiten Garnierstreifen, um die Bluse zum Jumper umzuwandeln, der beliebig lose über den Rock getragen oder aber demselben angearbeitet werden kann. Wählt am besten einen Angora-Quadrillé zum dreiviertel langen Mantel, und zwar die Farbfata in Uebereinstimmung mit der Schotenselbe. Mit blau getöntem Kanin abgeleitet, wirkt er sehr dekorativ, Manschetten und Krage aus demselben Fell vervollständigen den schönen Anzug. — Badre Schätze entdeckt aber mein suchendes Auge in einem anderen bildhübschen Kleiderstoff! Da hängt ein Kleidchen aus braunem Foulard mit lichter Musterung und daneben ein Jumper aus braunem Crêpe de chine mit vielem Weiss. — aber guten Dinge sind bekanntlich drei — ein reizendes Stilkleid. Das matte Bleu des Fonds zeigt schöne Bandstreifen, deren eine braune und goldbraune Färbung zeigen. Ich lasse das Stilkleid unverändert und besetze nur, um ihm den besondern Charakter des Abendkleides zu geben, eine Rose aus goldbraunem Metallplättchen an der Schulter. Das braune ärmellose Foulardkleid wird im Rockrand und Armausschnitt mit einem braunen Pelzstreifen veredelt und zum Teelkleid bestimmt. Nun fehlt mir nur das nachmittägliche Nachmittagskleid für Besuche, kleine häusliche Einladungen, Vorträge, usw. Ich kaufe mir passend zu dem Jumper des Jumpers eine farbige Seide und verarbeite beides zum Kleid, indem ich entweder das einfache Braun auf dem Kleide überhole in Form von plissierten Vorder- oder Seitenbahnen, oder das glatte Braun des Jumpers durch ein Westenteil, Krage und Armausschnitt aus farbiger Seide besetze. Somit besitze ich nun ein Nachmittagskleid — das Teelkleid und kleine Abendkleid, und zwar jedes in bräunlichem Ton. Und nun schlage ich nicht nur zwei, nein, gleich drei Fliegen mit einer Klappe, indem ich einen braunen

Zamtmantel ersehe mit leicht betonter Glockenlinie, der mir seine Dienste sowohl für den Nachmittag wie für den Abend tut. Ein leichtes, faltig gezeugenes Hüthen aus braunem Seidenamt verbolkschäftigt dann den Anzug, mit dem ich gut und gern als „complet“ besetzen kann. Will und kann ich noch ein übriges tun, so lasse ich dem Mantel Krage und Manschetten aus hellem Pelzbesatz geben, andernfalls genügt auch, ja, wirkt distret und fein, ein runder Schultertragen aus Stoffs, der vielleicht vorhanden ist oder aber aus oft unmodernen Pelzstreifen angefertigt werden kann. — Nun gerate ich vor einem anderen Schraut an einen gerippten schwarzen Seidenmantel vom Frühjahr und ein älteres schwarzes Seidenkleid und bin zu neuer Kombination angeregt. Der schwarze Seidenmantel wird mit warmen Zwischenfutter versehen und einseitig zum Wintermantel gestempelt durch einen Pelztragen und hohe Manschetten. Schwarzweiße Charmeuse verarbeite ich mit einem hohen Volant, den die schwarze Seide des Kleides ergibt, zu einem Nachmittags- und Teelkleid, und ein neues Complet ist entstanden. —

Was sage also nicht gleich: Ach, was soll ich nur anfangen, ich kann mir ja doch kein Complet erlauben! Die oben angegebenen Beispiele zeigen, wie man durch geschickte Zusammenstellungen, durch Ausnutzung und richtige Verwendung des Vorhandenen manch Neues schaffen kann mit bescheidenen Mitteln! Und vielleicht helfen diese Hinweise, daß sich der Stoßseuzer: Wie werde ich complet? in ein besetztes: ich bin complet — trotz Complet! zur allgemeinen Zufriedenheit auflöst.

Das importierte Haar, das meist tief schwarz ist, muß erst gebleicht werden, ehe es durch ein besonderes Färbeverfahren in schimmerndes Weißhaar verwandelt wird.

Das für Winterhülle wieder die Perücke in Erscheinung tritt, ist wohl zum großen Teil der Bubikopfmode zuzuschreiben. Ist doch unter einem künstlichen Kopfpuz das kurze „Bubi-Haar“ am leichtesten zu verbergen. Und die Trägerin kann sich, wenn auch nur für einen Ballabend, wieder einmal der angenehmen Illusion hingeben, als besäße sie eine volle üppige Frisur. A. J.

20 Minuten tägliche Schönheitspflege

Wie erhält sich die Frau jung, frisch, geschmeidig, schlank, ohne erhebliche Geldmittel zu opfern?

Von
Lisa Honroth-Loewe.

Wir leben im Zeitalter der Schönheitspflege, sowie im Zeitalter der Gymnastik. Der Körper, solange vernachlässigt, soll nun wieder, um ein Dichterwort zu gebrauchen, schönes Gesicht für die schönere Seele werden.

Es gibt sehr einfache Regeln für Körperkultur und Körperpflege, die man selbst bei sich anwenden kann, die nicht mehr kosten als zwanzig Minuten täglich. Diese Zeit wird eine jede von uns aufbringen können.

Da ist erst einmal die Hautpflege. Es genügt durchaus nicht, daß man sich viel und gründlich wäscht, das versteht sich von selbst und hat alles mit der Hygiene, aber noch nicht alles mit der Schönheitspflege zu tun. Im Gegenteil. Jene Uebereifrigen, die sich täglich den ganzen Körper mit Seife und kaltem Wasser abreiben, auch das Gesicht, sollen wissen, daß dies durchaus nicht das Ideal ist. Neben der Reinigung der Haut handelt es sich vor allem ja auch darum, die Poren zum Atmen anzuregen und die gute Durchblutung des Körpers zu fördern. Da ist es am besten, wenn man sich erst warm wäscht, um die Poren zu öffnen, da dies bekanntlich die Eigenschaft der Wärme ist. Sind die Poren durch das warme Wasser offen, so wäscht man zum mindesten das Gesicht nicht mit Seife, sondern reibe es mit einer guten Hautcreme ein. Auch reines Öl tut das gleiche und ist billiger. Die Haut braucht nämlich, genau wie der Magen, eine bestimmte Fettmenge zur Ernährung. Die alten Kulturvölker waren uns darin weit voraus. Schon in der Bibel lesen wir, daß man sich mit Öl salbte. Und die Griechen wie die Römer verbrauchten Kanne voll Öl zur Hautpflege. Noch besser ist es, den ganzen Körper leicht einzusetzen, und zwar täglich. Hat man so der Haut den nötigen Fettstoff zugeführt, so beginnt man mit der Selbstmassage. Jede Frau hat wohl Massage schon aktiv oder passiv erlebt. Man nimmt zuerst das Gesicht, bei der Stirn beginnend. Von der Mitte der Stirn ausgehend, streicht man mit drei Fingern langsam und kräftig die Haut nach den Haaren zu, um die Faltenlinien zu glätten, die sich dort angesammelt haben oder ansammeln wollen. Genau so verfährt man mit den unangenehmen Falten um den Mund, indem man immer von der Mitte ausgehend zu beiden Seiten der Nase nach den Haaren zu fortstreicht. In gleicher Weise bearbeitet man die geschlossenen Augenlider, die Haut unter den Augen, die Halspartie, wo sich das Doppelkinn gerne ansetzen will. Hat man so die Streckmassage beendet, so macht man die Vibrationsmassage, indem man mit den Spitzen des zweiten und dritten Fingers Teil für Teil der Gesichtshaut rollt. Zum Schluß schlägt man sich das Gesicht leicht, um es dann noch einmal ruhig zu streichen. Die ganze Prozedur ist in wenigen Minuten beendet. Genau so kann man sich selbst die Arme, Beine, den Hals und den Leib massieren, vor allem aber vergesse man nicht die Füße und Knöchel. Gerade sie müssen bei der heutigen mehr als jüdischen Mode sehr gepflegt und schlank erhalten werden.

Es ist all dies vorbei, so ist auch gewöhnlich das eingeriebene Fett durchaus von der Haut aufgenommen worden. Nun schließt man die Poren wieder, indem man sich kühl abwäscht und lebhaft frottiert. Hinterher folgt nun die tägliche Gymnastik, welche, täglich zehn Minuten ernsthaft und konzentriert betrieben, den Körper jung und elastisch erhält und darüber hinaus einem direkt ein leichtes Wohlgefühl vermittelt. Um Gymnastik richtig zu machen, ist es allerdings nötig, einmal einen Kursus bei einer tüchtigen Lehrerin zu nehmen. Für welches der vielen Systeme man sich entscheiden will, ist im Grunde unerheblich, es kommt nur darauf an, das, was man tut, auch richtig zu tun. Hat man eine Weile bei der Lehrerin geturnt, so kann man es zu Hause allein fortsetzen. Wer einmal eine Reihe von Wochen frühmorgens, wenn irgend möglich bei offenem Fenster geturnt hat, wird die ungeheure Erfrischung spüren. Verbindet er diese Gymnastik mit der vorher angegebenen Hautpflege, dann wird er bald die Verschönerung, den Glanz, die Erneuerung der Haut wie des ganzen Aussehens erkennen.

Wer allerdings so unglücklich daran ist, zum Diätwerden zu neigen, für den ist neben der Gymnastik eine bestimmte Diät unerlässlich. Zuder, Mehl und Fett müssen in der Nahrung bis auf ein Minimum reduziert werden. Die Sättigung muß erreicht werden durch viel Obst, Fleisch, Gemüse ohne Mehl und Fett. Die sehr gut wirkenden Obst-, Milch- oder Gemüsetage soll man aber nicht ohne Befragung des Arztes unternehmen, denn sie greifen bestimmt die Nerven, oft aber auch das Herz an, sofern man sie nicht richtig und mit der vorgeschriebenen Beträge macht. Daß man für einen guten Stoff-

Burchard's

Qualitäts = Waren

sind an

Auswahl

Güte

Preiswürdigkeit

25300 unerreicht.

Die weiße Perücke — die kommende Ballmode.

Schon in der vorjährigen Ballsaison hatte die Zahl der Perücken-trägerinnen auf Rebonite- und Karnevalsballen zugenommen. Man sah Perücken in grau und weiß sowie in farbig, und manche Schöne hatte zu ihrem Gewande apart eine abgetönte Farbe gewählt. In dieser Saison wird die weiße Perücke Trumpf sein. Schwarzseidene Kostüme, mit gold- und silberglänzendem Besatz oder Besatz und dazu eine eisenbeinartige Perücke werde die „große Mode“ dieses Winters sein. Die großen Perückenfabriken arbeiten gegenwärtig



Vertreter:
Hugo Brodführer
Karlsruhe, Kaiserstr. 5
Karl Ehrfeld
Karlsruhe, Rondellplatz

Erleichterte Zahlungsbedingungen!

Erstklassiges deutsches Fabrikat!
Über 3 Millionen im Gebrauch!

Weit unter Preis!

Kleiderstoffe

Damenstoffe, Herrenstoffe, Samte, Baumwollwaren, Aussteuerartikel

Wilh. Braunagel

Herrenstraße 7, zwischen Kaiserstraße u. Schöppstr. 21848

Ansturm gewachsen zu sein, und auch die kleineren und mittleren Haarformer sind emsig am Werk, den für ihre Kundenschaft benötigten weißen Kopfpuz rechtzeitig fertigzustellen. Eine weitere Folge der schon jetzt ihre Schatten vorauswerfenden weißen Haarmode ist eine — Vernappung an Büffelhaaren. Es werden zwar auch aus den Haaren der Angoraziege weiße Perücken gefertigt, doch sind das Haare zweiter Güte. Einzig und allein der Büffel, dieses in Indien wild lebende tielische und schwer jähmbarere Tier, liefert die langen Haarsträhnen, die auf dem Haupte einer schönen Frau jenen zarten, weißgelblichen Schimmer erzeugen, der schon die Herrenwelt des Nototo bezauberte. Hinzukommt, daß der Geamtertrag an Büffelhaaren überhaupt nicht groß ist. Der Büffeljang hat erstens nachgelassen und sodann ist das für Perückenwede zu verwendende Langhaar nur an Hals und Schultern zu finden.

Kennen Sie schon

den

SINGER Motor

und das

SINGER Nählicht?



Der **SINGER Motor** erspart das Treten

Das **SINGER Nählicht** schon die Augen

Größte Arbeitsleistung
Dauerhaft + Einfach
Geringer Stromverbrauch
An jeder Nähmaschine anzubringen

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft
Karlsruhe, Kaiserstraße 124
21488

Kokosläufer

für Küchen, Dielen, Treppen etc.
in 70, 90, 100, 120, 150, 200 cm breit
doppelseitig, nur gute Qualitäten
äußers! billig.

Beste chin. Ziegenfelle in allen Größen
Isländische Schaffelle. Kinderwagen-
decken, Mohair-Reisedecken

Teppich-Haus Carl Kaufmann

Kaiserstraße 157 KARLSRUHE 1 Treppe hoch
Kreuz über der Rhein. Creditbank. 25251

Neue Kleidung für den Wintersport

Die neue Kasackform - Farbige Wollkleidung zum Schlittschuhlaufen und unter der Skijacke

Früher freute man sich im Winter nur auf Weihnachten und nahm Frost und Kälte als notwendige Übel mit in Kauf. Heute freut man sich auf Kälte und Schnee selbst, denn Schnee bringt nicht mehr nur den Kindern Gelegenheit zu Spiel und Freude. Immer mehr Menschen verbinden mit dem Begriff Winter und Schnee verlockende Bilder von Fahrten auf Skiern durch verschneite Wälder, von zur Schussfahrt einladenden dicht verschneiten Steilhängen, von einer Gipfelrast in brennender Sonne, von der Gelöstheit der Glieder beim Sport im Schnee. Das Schneeschuhlaufen ist sehr in Mode gekommen und jeder, der dieses weiche, federnde Gleiten und Schweben über Hänge und Halben einmal erlebt hat, gibt diesen Sport nicht wieder auf, weiß aber auch gleichzeitig, wie ausschlaggebend für das Wohlbefinden beim Skilaufen eine sachgemäße, hequeme Kleidung ist. Der schönste Pulverschnee und die besten Übungshügel machen keinen Spaß, wenn man beim Schreiten durch zu eng sitzende Bekleidung behindert wird, wenn Widelgemaßchen bei jeder Kniebeuge aufgehen, wenn bei jedem Hinfallen eine Ladung Schnee an lose gewirkter Wollkleidung kleben bleibt. Das praktischste Material für den Skianzug sind imprägnierte Wollstoffe. Man verarbeitet sie entweder zu einer kurzen, glatten Jacke, Beinkleider in Form von Breeches, Knickerbockers oder bis zum Knöchel gehenden Norwegerkjolen und einem glatten Rock, der sich beim Laufen in den Rücken stecken läßt, oder aber man wählt die lange Kasackform, die haupt-



Sportlicher Wickelmantel N 570. Ganz gestrickter Wickelrock in gerader Form mit Kragen und Stulpen aus geschorener Wolle gearbeitet.



Wintersportkostüm V 1210. Sportanzug aus beige- und rotfarbenen Tweed bestehend aus Jacke, Rock und Beinkleid.
Daselbe Kostüm V 1210 beim Skilaufen. In den Knickerbockers wird ein bunter wollener Pullover mit Schal getragen.
Skianzug in neuer Form V 1212. Breeches und Kasack aus braun farbigem Kasack mit gelben Saumstreifen.

der Wolle überlassen ist. Sweater, Westen und Jumper, Schal und Mützen trägt man gern in leuchtenden Farben, weil nichts gegen den Schnee besser aussieht, als kräftiges Rot, Blau und Grün und bei der Art, wie man heute Wolle und Farben trägt, wirkt beides nicht unsportlich, denn bei einsetzendem schlechtem Wetter kann man sowohl die leuchtende Farbe wie die für Regen und Feuchtigkeit unpraktische Wolle unter der Jacke schützend bergen. Weiße Wolle sieht gegen das reine Weiß der Schneelandschaft meist schmutzig aus. Man trägt daher weiße Sweater mit breiten bunten Streifen, an denen man wihigerweise wiederum Ärmel und Kragen weiß läßt. Bei Sonnenschein dürfte daher das Bild an einem Wintersportplatz dem Start beim Pferderennen nicht unähnlich sein, denn die neuen Jumper und Sweater erinnern in Farben und Zusammenstellung absolut an die Jockeyjacke. Ganze Kleider und Mäntel aus bunter gestrickter Wolle trägt man zum Schlittschuhlaufen. Als hübsche Neuheit hat man an diesen Mänteln Kragen und Stulpen aus geschorener Wolle, die genau wie die jetzt modernen bunten Pelze wirken. Für den Schlittschuhsport sind sie deshalb geeignet, weil man einmal nicht tagelang, sondern nur stundenweise Schlittschuhe läuft, und im Vergleich zum Skilaufen relativ weniger oft, dafür allerdings viel schmerzhafter hinfällt. Aber Schmerzen schaden ja dem Anzug nichts und sind daher mit der Mode zu vereinbaren.



Wollsweater für Herren V 1152. Aus weißer Wolle mit breiten bunten und gelben Streifen und weitem Rollkragen.
Sportanzug in Kasackform V 1216. Sochgeschlossene, vorn geschlossene Kasack und Knickerbockers aus englisch gemustertem Stoff.

Dr. Heddy Hofmann.

sächlich zu Breeches oder den weiteren Knickerbockers getragen wird und modern in der Linie und praktisch zugleich ist. Man trägt sie viel mit vorderem Knopfschluß und angearbeiteterem Schal und schließt das Röckchen unterhalb des Gürtels vorn oder seitlich im Interesse einer größeren Bewegungsfreiheit. Bei der Kasack hat die Mode in Linie und Farbe freieren Spielraum. Während der strenge Skianzug konservativ bei schwarz, blau und dunkelgrau bleibt, trägt man die Kasack hellgrau, beige, gelblich und rötlich, kariert, gestreift und englisch gemustert. Zu Beinkleidern, die nur bis über das Knie gehen, empfiehlt es sich, lange Sportstrümpfe zu tragen, die auf der ungeschlagenen Kante die Farbe der Mütze oder des Einfasstreifens an der Kasack wiederholen oder mit dem unter der Jacke zu tragenden Jumper farblich übereinstimmen, denn die Farbfröhlichkeit konzentriert sich in der Hauptsache auf den Teil der Sportkleidung, der

Zu allen Modellen Ullstein-Schnittmuster in großen Kaufhäusern

wechsel zu sorgen hat, ist selbstverständlich. Auch da kann Diät viel tun, ohne daß man zu künstlichen Mitteln greifen muß. Wer all diese Anregungen befolgt, handelt keineswegs eitel, sondern sehr verständig. Es kann nicht ein jeder Mensch schön sein. Aber was er kann, und was im Namen der Menschheit und Kultur von ihm gefordert werden kann, ist, daß er sich möglichst lange jung und anmutig erhält. Wenn man dafür zwanzig Minuten täglich opfert und noch eine erhöhte Gesundheit und Lebensfreude gratis dazu bekommt, lohnt es wohl die kleine Mühe und manche kleine Entsagung.

Wie bewahre ich mein Kind vor einem Buckel?

Auch ohne besondere Erkrankung können Kinder einen Buckel bekommen, wenn ihre Rückenmuskulatur zu schwach ausgebildet ist.

„Pfaff“
die beste, schönste und beliebteste Nähmaschine.
Näh-, Stop- und Stickunterricht kostenlos. Teilzahlung nach Uebereinkunft.
Georg Mappes
nur Kari-Friedrichstraße 20.

Biber-Bellücher, 2 Meter lang . . . 4.50 3.80
Bettuchbiber per Meter 2.90 2.20
Jacquarddecken in Wolle und B'wolle, Kamelhaardecken in großer Auswahl.
Rudolf Kullerer, Karlsruhe
Karlstr. 10/11 am Adelsplatz 19588

„Reca“
Gesundheits-Mieder
Ohne Schnürung - Ohne schließende Mit einem Druck geschlossen - Stütz- und hält Leib zurück. Gibt schlanke Figur.
Aerztlich empfohlen bei Magenleiden, Operationen etc.
Bewahren Sie sich jedoch vor schlechtliegenden Nachahmungen!
Echt nur im:
Reformhaus Neuberl
Amalienstraße 25, Eingang Waldstr. 25393
Reparaturen auch anderer Korsetts jetzt rasch und billig. 25393

Molkerei Ludwig Mayer
Telefon 2740 Ruppurrerstr. 102
empfiehlt
Kur- und Kindermilch
von tuberkulosefreien, geimpften Kühen unter befristeter ärztlicher Kontrolle gewonnen, mit **Trockenfütterung**. Wird auch in Flaschen ausgeführt. 17615

Seidenstoffe
für Ball- und Gesellschafts-Kleider
Brocade, Crêpe de chine etc.
in reicher Auswahl
Carl Büchle Inhaber
Erbprinzenstr. 28, am Ludwigsplatz. 10618

Man merkt dies bald daran, wenn sie nicht gerne sitzen. Da gilt es aufpassen und die Rückenmuskulatur auch schon vorbeugend zu stärken. Eines der einfachsten Mittel hierzu, die Bauchlage, war schon seit längerer Zeit bekannt. In der neuesten „D. m. W.“ finden wir einige weitere zweckmäßige Maßnahmen beschrieben, welche unseren jungen Müttern ebenfalls bekannt sein sollten. Da ist zunächst das Kriechen in Bauchlage, rechts, links, gleichzeitig auf beiden Seiten. Ein Versuch wird am besten zeigen, wie prompt das Kind hierauf anspricht. Dann kommt das Greifen nach Gegenständen in sitzender Stellung. Auch hierbei kräftigen sich die Rückenmuskeln und strecken die Wirbelsäule. Beide Übungen dürfen nicht als erzwungene Leistung wirken, sondern müssen im Spiel von den Kindern herausgelockt werden. Das beste Mittel endlich, um die Kräftigung der Rückenmuskeln weiter zu fördern, ist die Epistemiische Schaukel, welche - ebenfalls spielend - die Wirbelsäule abwechselnd beugt und streckt. Eine solche Schaukel sollte daher in keinem Kleinkinderzimmer fehlen. Die Häufigkeit der Übungen und ihre Reihenfolge bestimmt der Arzt. Dr. S.

Die praktische Hausfrau.

Der Weihnachtsbaum nach dem Feste.
Noch mancherlei Dienste kann uns der ausgediente Tannenbaum leisten. Die Äste werden bis auf 15 Zentimeter Länge gestutzt, die äußerste Spitze getupft und das Stammende abgeschnitten. Stamm und Äste schält man und hängt das Ganze in der Speise- oder Bodenkammer unter der Decke auf. Der ehemalige Weihnachtsbaum gibt einen bequemen Aufhänger für Würste, Beutelnchen mit Tee und Kräutern oder Badobit.
Wer ein Gartenbeet besitzt, kann den gestutzten Tannenbaum als Erbsenpyramide verwenden. Namentlich die wohlriechende Erbsen Kletterer röhrt an der Baumpyramide empor und entwickelt auf diese Weise einen stärkeren Blütenansatz. Selbst auf sonnigen Balkonen und Veranden läßt sich die Erbsenpyramide leicht anlegen.
Die Tannennadeln, grün und vertrocknet, sind ein wenig bekanntes aber sehr erprobtes Mittel, um Ratten und Mäuse zu vertreiben. Man streut die Nadeln dort aus, wo man das Ungeziefer vermutet, das bald durch den Geruch und das Stechen der Tannennadeln aus der Nachbarschaft verschwindet.

Für die Küche.

Hirschwild nach Sankt Hubertus. Man schneide aus dem Ziemer schöne dicke Scheiben und spicke sie mit grobgeschnitzenen, in Salz umgemeneten Speckstreifen, wende sie in zerlassenen Speck, gebe halb Rotwein, halb Wasser, grob gestoßenen Pfeffer, Zitronenscheiben und ein Kräutersträußchen aus jungen Zwiebelstengeln, Petersilien- oder Estragonzweigen, ein Lorbeerblatt, etwas Thymian, ein Gliedchen Knoblauch und zwei Gewürznelken fest zusammengebunden dazu und lasse langsam kochen, nehme dann das

Sträußchen heraus und binde den Beizug mit einer braunen Mehlschwitze, der man in Scheiben geschnittene Pfeffergurken, glasierte Zwiebeln und etwas Zucker beifügt. Maronenmus schmeckt dazu sehr gut.

Pflantes Selleriegemüse. Die Sellerieknollen werden geschält, gleichmäßig gewürfelt und 10 Minuten gekocht. Dann bestreicht man den Boden eines Topfes sehr dick mit Butter, gibt die Selleriewürfel hinein und füllt gute Fleischbrühe, eine Zwiebel, Champignons, zwei Eßlöffel Tomatenbrei, Salz und Pfeffer dazu und läßt alles ¼ Stunden weich dämpfen. Dann nimmt man die Selleriestücke mit dem Schaumlöffel heraus, verkostet die Sauce mit hellbrauner Mehlschwitze und gibt ein Glas Madeira daran.

Preiswerte Angebote!
Lindener Samt, 70 cm 7.50
Crêpe de chine in den neuesten Farben 9.50
Helveta-Seide in modernen Farben 4.90.
Mehle & Schlegel, Kaiserstr. 124 b
Verkauf der Vobach-Schnitte.

Das ganze Jahr hindurch
Wiederherstellung aller beschädigten Puppen u. Anfertigung von Puppen-perücken aus mitgebrachten Haaren.
Verkauf von Puppen und Puppenartikeln.
Erste Karlsruher H. BIELER 223 Kaiserstraße 223
Puppen-Klinik zwischen Douglas- u. Hirschstr. 10408

Sie finden bei uns
preiswerte Damen-, Kinder- und Erstlingswäsche.
CHRIST. OERTEL
Kaiserstraße 101/103. 25794

Zuschneide-Kurse.
Anfang Januar beginnen neue Tages- und Abendkurse, auch Einzelstunden, der modernen Zuschneidekunst für die gesamte **Damenschneider** Idung. Leicht erlernbares, einfaches und sicheres System. Fachgemäße Ausb. 25249
Auskunft kostenfrei. Mäßige Preise.
J. Bauschlicher, Gartenstraße 8 a.

Leipheimer & Mende
Spezialhaus für Stoffe
Beyer-Schnitte und Abstimmer
15688

Der Ritt in die Sonne

von Paul Rosenhayn
Erportiert 1925 von Drei-Masken-Verlag, A.-G., München.
(16. Fortsetzung.)
In Ihrer Unterhaltung fiel heute der Name Vandergull...

mich ein Herr auf die Schulter; es war ein Gast des Hotels de Inglaterra, den ich mehrfach geföhrt habe; ein Engländer, der in Alicante eine Spinnerei hat. Und denken Sie sich: er beauftragte mich, sofort mit dem Nachzuge nach Alicante zu reisen. Er selbst muß weiter nach Madrid, aber hier sind allerhand Sachen zu erledigen, die er nur einem vertrauenswürdigen Menschen in die Hand geben kann. Das ist alles. Hoffentlich falle ich Ihnen nicht lästig mit meiner Aufdringlichkeit. Im Zuge wollte ich mich Ihnen nicht nähern. Wenn ich Ihnen aber von Nutzen sein kann, so stehe ich Ihnen herzlich gern zur Verfügung.

Zu dieses Auto aber stiegen der Marquis d'Orsay, Ritter der Ehrenlegion, und seine Tochter Dina.
Dina war ein bißchen klaffer als sonst. Waren es die Strapazen der Nachtreise, die ihre Schatten über das liebe Gesichtchen warfen? Oder waren es tiefere Schmerzen?
Sie schritt, weder rechts noch links blickend, auf den Wagen zu, stieg ein und nahm Platz.

Statt jeder besonderen Anzeig.
Gott hat unsere gute, treue, sorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante
Mathilde Jud
geb. Jud
im Alter von 75 Jahren unerwartet rasch zu sich genommen.

Im Namen d. trauernden Hinterbliebenen:
Frieda Speck.
Beerdigung: Donnerstag nachmittags 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus.
Trauerhaus: Hübschstraße 40.

Danksagung.
Für die beim Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen
Elisabeth
uns in der wohlwollenden Weise und in so großem Maße gezeigte Anteilnahme sprechen wir unseren tiefgefühltesten herzlichen Dank aus.

Große herrschaftlich ausgebaute Villa
in Bruchsal mit über 15 000 qm Parkanlagen, gasheizten Gärten (Obst- u. Bier) und anderen Anlagen, entsprechenden Nebengebäuden, für Sanatorium oder ähnliches geeignet.

Nachdem die Milchzentrale Karlsruhe (G.m.b.H.) in der Lauterbergstraße 3 den Abgabepreis der Milch um 2 Pfg. ermäßigt hat, beträgt der Kleinverkaufspreis ab
Freitag, den 1. Januar 1926
34 Pfg. je Liter
frei Haus des Abnehmers.
Karlsruher Milchhändlergenossenschaft
-e. G. m. b. H.

Prima Rotwein
(Burrweiler), Str. 1.20 Mk. empfiehlt
Karl Blum, „Stadt Florabheim“

Amfliche Anzeigen
Bekanntmachung.
Am 24. Dezember ds. Jrs. morgens kurz nach 4 Uhr brach in der Scheune der Friedrichs Hof im Rüdheim Feuer aus, das rasch um sich griff und durch das 2 weitere Scheunen bis auf den Grund vom Feuer zerstört wurden. Ebenso brach in der Nacht vom 25. zum 26. Dezember 1925 in Graben in der Scheune des Landwirts Scholl Feuer aus, durch das 3 weitere Scheunen bis auf den Grund zerstört wurden.

Arbeitsvergebung.
Die Herstellung der Abfließrohrleitungen (Fallröhren) für den Neubau des Feuerwagengebäudes, Ecke Mainz- und Ritterstraße, hier, ist zu vergeben.
Bedingungen und Bedingungen liegen bei der Abteilung für Gas- und Wasserinstallation, Zeitungsstraße 1a, II. Stock, Zimmer Nr. 2, auf. Ebenda sind auch Angebotsformulare zu erhalten. Nach auswärts werden Angebotsformulare nicht abgegeben.

Zwangsversteigerung.
Samstag, den 2. Januar 1926, vormittags 10 Uhr, werde ich in Offenburg, im Bürgerhofe, alte Plaza, gegen bare Zahlung im Vollstreckungszweck öffentlich versteigern:
1 Personen-Auto, Brennador, 524 PS, 4-Sitzer, mit 2 Köhlern, gebraucht, Glasbremsen, elektr. Licht, Siggel.
Offenburg, den 29. Dezember 1925.
Burgener, Gerichtsvollzieher.

Großbäckerei
Dennig
Ludwigsplatz
empfiehlt
für Silvester
Mürbe Brezeln
Butterstollen
Pfannkuchen
zu kalten Platten
Salzstangen
Käsestangen
kl. Salzbrezeln
Wursthörnchen
Kartoffelbrote
Sardellenbrote
Pariserbrote
Käsebrote. 2587

Saubere, gewaschene, wie neu gebügelt, pünktlich geliefert erhalten Sie von der
Reinwascherei
„Phönix“
Ihre
Kragen,
Manschetten,
Vor- u. Oberhemden.
Annahmestelle
Färberei D. Laich
Häutchen in allen
Stadtteilen. 24629

FR-REMO
HEIDELBERG
Das neue
Reinwaschgerät
Reinigt
Reinigt
Reinigt

Gebrüder
Scharff
Kolonialwarengroßhandlung. Telef. 74/42.
Niederlagen in: Karlsruhe, Bulach, Knielingen, Teutschneureut, Linkenheim, Liedolsheim, Graben, Friedhof, Pöck, Neuhard, Blankenloch, Hagsfeld, Durlach, Aue, Berghausen, Forchheim, Durmersheim, Bietzheim, Müggelsturm, Malsch.
Wir empfehlen aus der Großkellerei unseres Stammhauses in Landau:
Wein
Pfalz. Weißwein, Fl. 0.50 u. 0.90
Pfalz. Rotwein, Flasche 0.90
Wöllsteiner, Flasche 1.10
Moselwein, Flasche 1.40
Dürkheimer Rotwein, Flasche 1.40
Rhoder, Flasche 2.-
Alsterweiller, Flasche 2.50
Alter Malaga, Flasche 2.-
Preise einschl. Steuer.
Wein-Brand
1/2 Fl. von 3.75 an.
Kirsch-Wasser
1/2 Fl. von 3.50 an.

Wir schleifen
Auto-Zylinder u.
Kurbelwellen
von Motordratern, Personen- u. Lastkraftwagen auf modernsten Spezialmaschinen bei höchster Genauigkeit. Anfertigung aller Auto-Ersatzteile, Kolben, Kolbenbolzen, Kolbenstangen, Kardanwellen u. dergl. in unübertrefflicher Genauigkeit nach Muster oder Zeichnung.
Auto-Werk Reuter & Co., Kom.-Ges.
Zell-Harmersbach, Baden.

Das echte
Reinwäscher
Kirchwaller
wird von keinem anderen Schwarzwäscher übertraffen. Wäschen Sie noch heute einen Versuch u. bestellen Sie eine 1/2 Maßige mit 1/2 l. einfaßt.
Garantiefeld für Echtheit liegt bei.
Nur an Einzelne.
Verband von Reinwäscher Kirchwaller
Oberstraße 1, Reinthal, Süßthalstraße 1.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel
die
besten Glückwünsche
Leo Knapp und Frau
Badische Weinstube
Ritterstraße 18

Geschäfts-Verlegung.
Mein Friseurgeschäft im
Hotel „Reichshof“, Bahnhofplatz
ist um das Doppelte vergrößert und mit den modernsten Einrichtungen für separate Herren- u. Damenabteilung versehen.
Bisher Eingang: Bahnhofplatz
Jetzt Eingang: „Neue Bahnhofstraße“
(gegenüber der Tiergarten-Wirtschaft)
Für Hotelgäste:
Zugang vom Frühstückssaal des Hotels.
Ich danke für das mir schon über 12 Jahre erwiesene Vertrauen. Ich werde bemüht sein, auch ferner meine verehrliche Kundschaft zufriedenzustellen.
Friseurgeschäft W. Droll
Inh. Nagel-Droll
Hotel Reichshof
Tel. 5319

AULIN
vernichtet schnell und sicher
Ungeziefer
nebst Brut
bei Mensch und Tier
und ist erhältlich
in Apotheken und Drogerien.

Auf Silvester

Rotwein
offen, zur Glühweinbereitung per Liter von 23101 Mk. 1.- an

Weißwein
offen, per Liter von Mk. 1.- an

Flaschenweine
bis zu den feinsten Sorten.

C. L. Sickinger
Marienstr. 35.



Das alte Rezept
Hirsch - Apotheke
Karlsruhe.
Wittig- u. Abendessen

Fräulein
empfehlen sich im Rahmen der billigen Berechnung.

Pfannkuch
3u 25411

Silvester
Alter Malaga
Gold

Malaga
Gold
1/2 Fl. 1.80
1/4 Fl. 1.15

Malaga
Gold
1/2 Fl. 2.20
1/4 Fl. 1.30

Malaga
Gold extra
1/2 Fl. 2.50
1/4 Fl. 1.50

Pfannkuch

PAPIERWAREN

Spezial-Angebot für Büro und Kontor!

Table listing various paper products and prices: Gekno-Ordner, Leitz-Ordner, Schnellhefter, Leitz-Ablege-Mappe, etc.

Für Silvester:
Confituren
Gießblei
Knallbonbons

KNOPF

Neujahrskarten
und
Scherz-Artikel
im Lichthof

Konditorei und Kaffee
Eriedrich Nagel
Waldstr. 45 Telefon 699

Berliner Pfannkuchen
und Punschkrapsen

CARL ROTH
DROGERIE TEL. 180 & 890

für Silvester:
div. Punsch-Essenzen und Liköre
Spezialität: Roth's Burgunder-Punsch



Auto-Garagen
für Personen- und Lastkraftwagen
Motorrad-Garagen
sofort preisgünstig aus Vorrat

Wolf Netter & Jacobi - Werke
Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Original-Silveros
Künstler-Jazz-Orchest.

Bäntelebern
werden fortwährend zu höchsten Tagespreisen angekauft.

Bäntelebern
werden fortwährend zu höchsten Tagespreisen angekauft.

Tabakwaren-Großhandlung
mit Filiale, Reisenden u. außerordentlich umständlicher sofort zu verkaufen.

SCHLOSS-HOTEL
KARLSRUHE
Donnerstag, den 31. Dez. 1925
Sylvester-Feier mit Ball
Beginn 8 Uhr Eintritt Mk. 3.-

Unferricht
Klavier, Laute, Harmonium usw.

Kapitalien
Ohne Auslosung erhalten Sie Baugesder

Stille Teilhaber od. Teilhaberinnen
mit 2500 M. sofort gesucht.

Offen-Berufung
durch gründl. Nachhilfe in Latein, Griech., Französisch, Arab., durch erst. Kandidatur.

Kapital
Darlehen erhält. rüch. zinsfähige Summe real u. distret v. Zeisiggeber.

Immobilien
Mehrgerei
t. Amtshaus Baden, bestes Geschäft a. Baden.

Enländerin
erteilt Unterricht zur vorläufigen Erlernung der englischen Sprache.

2500 Mark
gegen Ja Siderheit von einem Beamten, Gruppe v. zu leihen gesucht.

Bäckerei
in Vorort von Karlsruhe, sehr gutes Geschäft, zu verkaufen.

Zur Abfüllung eines Bankkredites werden auf 1. Hypothek

20-25 000 Mark
gekauft. Offert. u. Nr. 314050 an d. Bad. Presse.

1 Citron-Auto
Anf. 6/20 PS, mit allen Schönen, 5000 neu berecht. Motor, Bergarbeiter, umständlicher zu verkaufen.

Große Posten
Wasserdichte Herbedeckungen
Ponndecken
zu staunend billigen Preisen.

Arthur Baer, Kaiserstr.
Eingang Kreuzstr., gegenüber der kleinen Straße
Verkaufsräume nur eine Treppe hoch

Kaufgefuche
Zu kaufen gesucht:
Berlino, Diwan, einf. Schreibtisch, 227865

Schüler-Geige
mit Klaffen u. Bogen zu kaufen gesucht. Abreisen mit Angabe des Preises erbitte. Sonnt. Obermüllermeister a. T. Gerlingen. 227200

Motorrad
zu kaufen gesucht. 4-5 PZ. gute Marke und gut erhalten. Angebote mit Ankerherk Preis und Baujahr bei Parashina unter Nr. 314019 an die Badische Presse erbeten.

Serrenrad
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Marke u. Preis. Angabe unter Nr. 314031 an die Badische Presse.

Zu verkaufen
Orga-Schreibmaschine
fabriken komplett Nr. 155.-

Büromöbel
sehr preiswert. 25147
Hoff, Waldstr. 6.
Ranad, Wirt. pol. Schlafzimmern preiswert zu verkaufen. Anfragen u. Nr. 313889 an die Badische Presse.

1 Büfett
1. Rechen, Auszieh-tische, neu, bill. a. perf. Karlsruh. 91. V. 227856

Sprechapparate
Platten
berabgelesene Platten.
Pianohaus G. Kunz
Büchel 30
ca. 700 Briefe.

Wenig gebrauchte Schreibmaschine
sowie gebrauchter Motorrad-Seitenwagen
Sportbillig zu verkaufen. Näheres Sofientstr. 28, 1. Etod. 25792

1 Motorrad
Motor-Rebe, sehr gut erb. ausgetriebl. Maschine 2 Zylinder, Gewicht 40 Kilogr., 1/2 PS, 300 M.

1 Grudeherd
Sannovers, fabriken m. Schiff, arbeitslos email. u. Kamin, weg. Platzmangel f. 280 M. abzugeben. Offert. unter Nr. 314057 an die Bad. Presse erb.

Eine Holz- und Kohlen-Handlung
mit Fäbrikholzfabrik ist bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 25899 an die Badische Presse.

Drogen- u. Lebensmittelgelehrer
in besserer Lage, sofort zu verkaufen. Ans. 4-6-6000.- Angebote unter Nr. 25844 an die Badische Presse.

Damenputz-Geschäft
in bester Stadtlage zu verkaufen. Anzahlung 6 bis 8 Mille. Offerten u. Nr. 25 069 an die „Badische Presse“.

1 Citron-Auto
Anf. 6/20 PS, mit allen Schönen, 5000 neu berecht. Motor, Bergarbeiter, umständlicher zu verkaufen. Der Wagen ist ausgelassen, befindet sich verhöf. Offerten unter Nr. 3671a an die Badische Presse.

Franz Haniel & Cie., G. m. b. H., Kaiserstr. 231. Fernruf 4855 u. 4856
Braunkohlenbriketts - Brennholz - Bündelholz.